

# DAS JAHR an der

Technischen Hochschule  
Aschaffenburg

2019



TH Aschaffenburg  
university of applied sciences

science  
engineering  
business  
law



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin .....	4
Hochschulrat .....	5
Die TH Aschaffenburg .....	6
Gremien .....	8
Entwicklung der Hochschule .....	10
Personal .....	16
Frauen und Familie .....	18
Haushalt .....	22
Bau .....	24
Forschung und Transfer .....	26
Studium und Lehre .....	32
Internationalisierung .....	38
Highlights im Hochschuljahr .....	46
Freunde und Förderer .....	62

# Vorwort der Präsidentin



Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth  
Präsidentin der TH Aschaffenburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2019 war für die TH Aschaffenburg ein Jahr mit vielen Neuanfängen. Bis Mitte März war Professor Diwischek Präsident, der Sie nun zum ersten Mal seit der Selbstständigkeit der Hochschule nicht mehr an dieser Stelle informiert. Ihm gilt mein größter Dank und Respekt für den erfolgreichen Aufbau und die Entwicklung der Hochschule in seiner langjährigen Präsidentschaft.

Bei der Amtsübergabe erhielten wir für die Hochschule von Staatsminister Sibler die Urkunde mit dem neuen Namen: Seit dem 15. März 2019 sind wir Technische Hochschule Aschaffenburg. Die Ernennung zur TH ist als Anerkennung der Leistungen in der Lehre, in der angewandten Forschung und in der Internationalisierung zu verstehen. Damit sind neue Chancen verbunden: Die ersten spannenden Projekte sind gestartet.

Im Jahr 2019 wurde die Zielvereinbarung zwischen dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der Hochschule unterzeichnet. Es ist nur folgerichtig, dass die Entwicklung des Profils Technische Hochschule darin verankert ist. Die neuen Studiengänge mit Bezug zum Zukunftsfeld Gesundheit und zur angewandten Informatik sowie Forschungsprojekte sind von Belang für die regionale Wirtschaft, so dass sich die Hochschule in der Zielvereinbarung mit dem ZeWIS als Impulsgeber für die Region Bayerischer Untermain positioniert. Die Digitalisierung in Lehre und Verwaltung spielt eine zentrale Rolle. Darauf können wir in diesen Corona-Zeiten bauen.

Das Wachstum der Hochschule bedeutet auch mehr Raumbedarf. Staatsminister Sibler nahm den Spatenstich für zwei Neubauten im September auf dem Campus vor. Der Freistaat Bayern investiert 47 Millionen am Standort Aschaffenburg!

Professor Stark, Vizepräsident für Forschung, zog sich nach 12 Jahren aus der Hochschulleitung zurück und wird weiterhin das ZeWIS leiten. Professor Zindler folgte ihm nach. Professor Paschedag ist seit März Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales. Professor Kaloudis übergab nach sechs Jahren als Dekan der Fakultät Ingenieurwissenschaften an Professor Mußenbrock. Professor Webersinke wurde als Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht wiedergewählt. Allen Mitgliedern der erweiterten Hochschulleitung danke ich sehr herzlich für ihr großes Engagement!

Beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bedanke ich mich für die herausragende Förderung der Hochschulentwicklung im Jahr 2019 und die gute Zusammenarbeit.

Den Professorinnen und Professoren sowie den Mitarbeitenden danke ich für ihren Beitrag zum Erfolg der Hochschule, den Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und den Spendern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Ganz persönlich möchte ich dafür danken, dass ich mit der Übernahme des Amtes überall offene Türen vorfand und mir ein großer Vertrauensvorschuss entgegengebracht wurde.

Aus dem bisherigen Rechenschaftsbericht wurde 2019 der Jahresbericht im neuen Corporate Design. Sie halten die erste Ausgabe in der Hand. Begleiten Sie die TH Aschaffenburg beim Lesen dieses Heftes durch das erfolgreiche Jahr 2019!

Bleiben Sie uns gewogen und bleiben Sie gesund in diesen Zeiten!

*E.M. Beck-Meuth*

# Hochschulrat

Im Jahr 2019 traf sich der Hochschulrat zu drei Sitzungen am 06.02.2019 (außerordentlich), am 08.05.2019, und am 13.11.2019.

Parallel zur Umbenennung der Hochschule vollzog sich zum 15.03.2019 der Wechsel an der Spitze: Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth folgte Prof. Dr. Wilfried Diwischek als Präsidentin nach. Eine Woche später fand dessen feierliche Verabschiedung durch Wissenschaftsminister Sibler statt. Der Hochschulrat bedankt sich herzlich bei Professor Diwischek für die jahrzehntelange erfolgreiche Steuerung der Hochschule und wünscht ihm für den Ruhestand alles Gute.

In der außerordentlichen Sitzung am 06.02.2019 erfolgte die Nachwahl von Prof. Dr. Holger Paschedag für die verbleibende Amtsperiode als Vize-Präsident für Studium, Lehre und Internationales. Er wurde in der regulären Sitzung am 13.05.2019 für weitere drei Jahre gewählt. An diesem Termin wurde Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler als Nachfolger von Prof. Dr. Hans-Georg Stark zum Vizepräsidenten für Forschung gewählt. Seine Amtszeit begann zum 01.10.2019.

In seiner 12-jährigen Amtszeit konnte Professor Stark die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln für die anwendungsorientierte Forschung systematisch ausbauen. Der Hochschulrat bedankt sich herzlich bei Professor Stark für sein außerordentliches Engagement in diesem und anderen Bereichen der Hochschule.

Im Jahr 2019 hat der Hochschulrat die Einrichtung von zwei „digitalen“ und zukunftsgerichteten Bachelor-Studiengängen beschlossen: Software Design und Digitales Immobilienmanagement.

Der Hochschulrat stellte die Erfüllung der Zielvereinbarungen mit dem Freistaat Bayern für die Periode 2014 bis 2018 fest. Die Unterzeichnung der neuen Zielvereinbarung am 08.07.2019 gibt der TH Aschaffenburg Planungssicherheit für die kommenden Jahre.

Die seit Sommer 2019 laufenden Baumaßnahmen für das Rechenzentrum sowie das neue Hörsaal- und Laborgebäude verfolgt der Hochschulrat mit großem Interesse. Er dankt dem Freistaat Bayern für diese großzügige Finanzentscheidung. Die Hochschulleitung wird vom Hochschulrat auch weiterhin nachdrücklich unterstützt bei ihrem Bemühen, Erweiterungsflächen für die Hochschule (TVA-Gelände) zu erwerben.

Veränderungen machen auch vor dem Hochschulrat nicht halt. In der Herbstsitzung wurden fünf neue Mitglieder begrüßt: Elfriede Eckl, Niederlassungsleiterin Frankfurt Ernst & Young GmbH, Prof. Dr. Tanja Eiselen, Rektorin der FH Vorarlberg, Christina Ofschonka, Executive Director Fund Management AEW Invest GmbH, Prof. Dr. Klaus Schilling, Lehrstuhl für Informatik VII, Robotik und Telematik an der Universität Würzburg und Mathilde Schulze-Middig, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. Den ausgeschiedenen Mitgliedern des Hochschulrates danke ich herzlich für die stets konstruktive Arbeit und für ihre kompetente Begleitung der Hochschule und wünsche ihnen weiterhin alles Gute.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Gremien der Hochschule und den Mitgliedern des Hochschulrats bedanke ich mich im Namen des Hochschulrats auch persönlich ganz herzlich.




*Friedbert Eder*  
Vorsitzender des Hochschulrats

# Die TH Aschaffenburg

Die 1995 als Fachhochschule gegründete TH Aschaffenburg ist eine aufstrebende Hochschule am Rande der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main mit derzeit über 3.200 Studierenden.

Sie zeichnet sich durch wirtschaftsnahe, überwiegend interdisziplinäre und international ausgerichtete Studiengänge aus. Hier werden Studierende auf anspruchsvolle betriebswirtschaftliche, wirtschaftsrechtliche und technische Tätigkeiten vorbereitet. In den Fakultäten Wirtschaft und Recht sowie Ingenieurwissenschaften bietet die Hochschule derzeit sechzehn Bachelor- und

fünf konsekutive Masterstudiengänge an. Zwei der Bachelorstudiengänge können auch berufsbegleitend absolviert werden. Bei zwei Weiterbildungs-Master-Studiengängen ist die TH Aschaffenburg Kooperationspartner der Hochschule Darmstadt.

Enge Kooperationen mit vielen Unternehmen sowie Partnerschaften mit



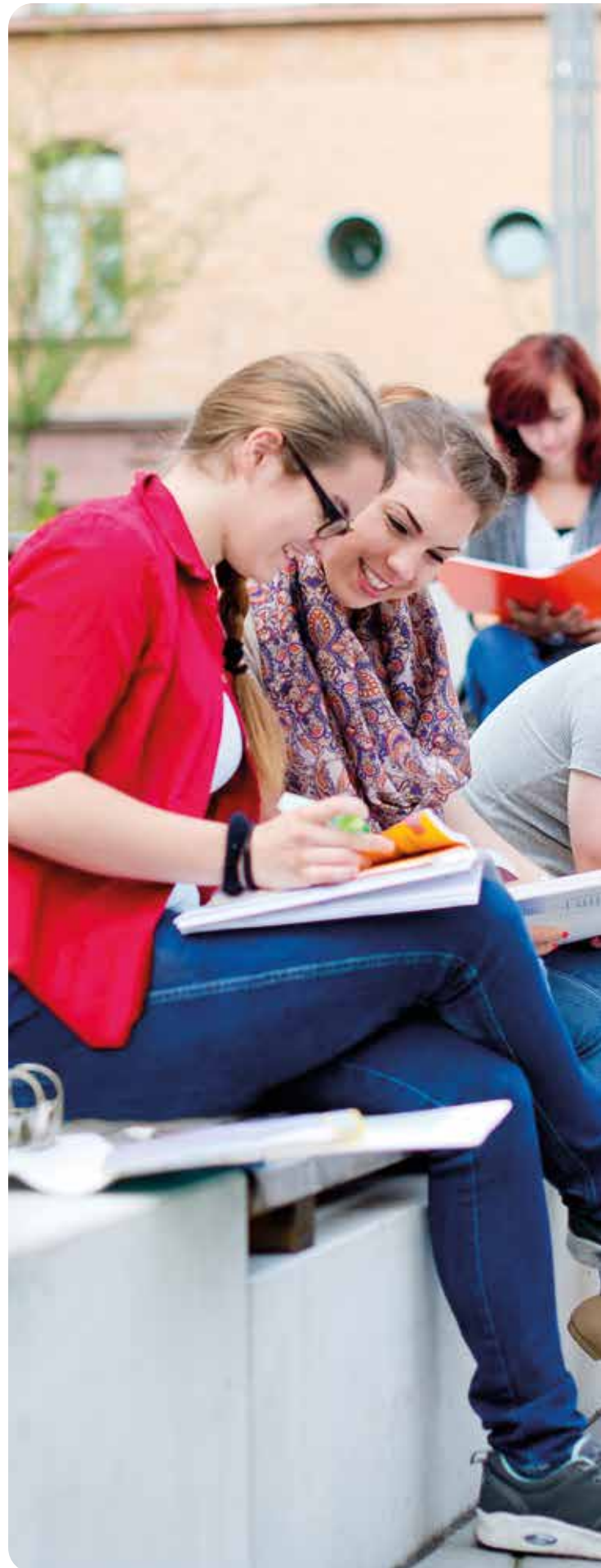
*Seit 2006 ist die Technische Hochschule Aschaffenburg als familiengerechte Hochschule zertifiziert.*





ausländischen Hochschulen garantieren den Studierenden, dass sie praxisrelevantes Wissen erwerben, das für eine erfolgreiche Arbeit in einer zunehmend globalen Arbeitswelt erforderlich ist. Die Technische Hochschule betreibt praxis- und anwendungsorientierte Forschung. Ein konsequenter Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft gewährleistet einen optimalen Praxisbezug.

Die Qualität der akademischen Ausbildung an der TH Aschaffenburg wird unterstrichen durch akkreditierte Studiengänge und Spitzenplätze bei einschlägigen Hochschulrankings.



# Gremien

## Hochschulleitung

- Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Präsidentin (*seit 15.03.2019*),  
Vizepräsidentin (*bis 14.03.2019*)
- Prof. Dr. Wilfried Diwischek, Präsident (*bis 14.03.2019*)
- Prof. Dr. Holger Paschedag, Vizepräsident (*seit 15.03.2019*)
- Prof. Dr. Hans-Georg Stark, Vizepräsident (*bis 30.09.2019*)
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Vizepräsident (*seit 01.10.2019*)
- Gerhard Sarich, Kanzler

## Erweiterte Hochschulleitung

- Die Mitglieder der Hochschulleitung sowie
- Prof. Dr. Michael Kaloudis,  
Dekan Fakultät Ingenieurwissenschaften (*bis 30.09.2019*)
  - Prof. Dr. Konrad Mußenbrock,  
Dekan Fakultät Ingenieurwissenschaften (*seit 01.10.2019*)
  - Prof. Dr. Hartwig Webersinke,  
Dekan Fakultät Wirtschaft und Recht
  - Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Hochschule



*Die aktuelle erweiterte Hochschulleitung (v. l. n. r.): Sabine Hock (Vizekanzlerin), Prof. Dr. Kristina Balleis (Frauenbeauftragte), Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth (Präsidentin), Prof. Dr. Konrad Mußenbrock (Dekan Fakultät IW), Prof. Dr. Klaus Zindler (Vizepräsident Forschung), Prof. Dr. Hartwig Webersinke (Dekan Fakultät WR), Prof. Dr. Holger Paschedag (Vizepräsident Studium, Lehre und Internationales)*

## Senat zum 31.12.2019

- Prof. Dr. Patricia Feldhoff, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Ralph Hirdina, Fakultät Wirtschaft und Recht,  
Vorsitzender
- Prof. Dr. Michael Kaloudis, Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr. Michael Möckel, Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr. Verena Rock, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr.-Ing. Francesco Volpe, Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Hochschule
- Karine Schubert, Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter
- Christian Stadtmüller, Gruppe der sonstigen Mitarbeiter
- Dejan Bijelic, Gruppe der Studierenden
- Tom Ole Rudert, Gruppe der Studierenden

## ausgeschieden zum 14.03.2019

- Prof. Dr. Holger Paschedag, Fakultät Wirtschaft und Recht

## Nachgerückt für Prof. Dr. Holger Paschedag zum 15.03.2019

- Prof. Dr. Annemarie Butz-Seidl, Fakultät Wirtschaft und Recht

## ausgeschieden zum 30.09.2019

- Prof. Dr. Annemarie Butz-Seidl, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Christian Focke, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr.-Ing. Hinrich Mewes, Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr.-Ing. Konrad Mußenbrock,  
Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter,  
Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Tobias Herrmann, Gruppe der Studierenden
- Thomas Mohr, Gruppe der Studierenden





Der aktuelle Hochschulrat der TH Aschaffenburg

#### **Hochschulrat**

Die Mitglieder des Senats sowie

- Christian Dietershagen, Geschäftsführer Sappi Stockstadt GmbH
- Elfriede Eckl, Niederlassungsleiterin Frankfurt, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (seit 01.10.2019)
- Friedbert Eder, Präsident der IHK Aschaffenburg, Vorsitzender
- Prof. Dr. Tanja Eiselen, Rektorin der FH Vorarlberg (seit 01.10.2019)
- Dietrich Fechner, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung CIBA VISION GmbH
- Albert Franz, ehemaliger Geschäftsführer der Mainsite GmbH & Co. KG
- Prof. Dr. Ralf Haderlein, Leiter des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund, Koblenz
- Christina Ofschonka, Executive Director Fund Management AEW Invest GmbH (seit 01.10.2019)
- Prof. Dr. Klaus Schilling, Lehrstuhl für Informatik VII, Robotik und Telematik an der Universität Würzburg (seit 01.10.2019)
- Mathilde Schulze-Middig, Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Aschaffenburg (seit 01.10.2019)

*ausgeschieden zum 30.09.2019*

- Prof. Dr. Christian H. Bischof, Leiter des Hochschulrechenzentrums der TU Darmstadt
- Prof. Dr. Alexa Köhler-Offierski, ehemalige Präsidentin der Evangelischen Hochschule Darmstadt
- Dr. Christiane Ladleif, Leiterin der Kunsthalle Jesuitenkirche, Aschaffenburg
- Sabine Neuß, ehemalige Geschäftsführerin Linde Material Handling und Mitglied des Aufsichtsrats Continental AG
- Barbara Reitmeier, ehemalige Partnerin und Leiterin des National Office, PricewaterhouseCoopers AG, Frankfurt

# Entwicklung der Hochschule

## Hochschulentwicklung und Abschluss der neuen Zielvereinbarung

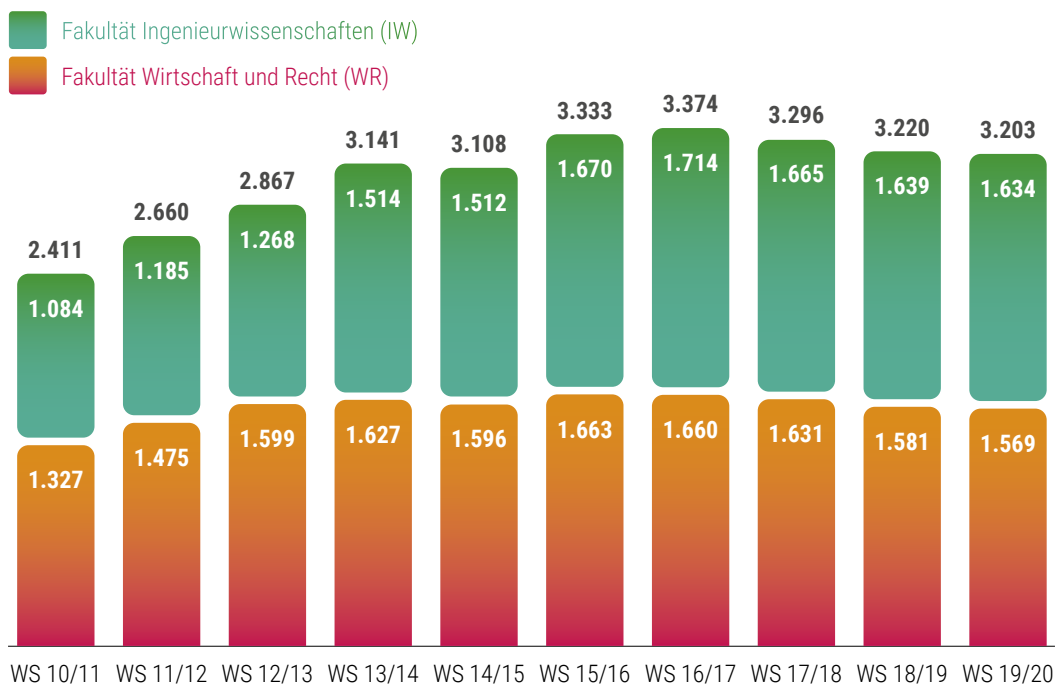
Grundlage für die Hochschulentwicklung der TH Aschaffenburg sind der Hochschulentwicklungsplan vom 26. April 2017 und die Zielvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 8. Juli 2019. Zentrale Themen des Hochschulentwicklungsplans sind in die aktuelle Zielvereinbarung integriert. Das „Innovationsbündnis Hochschule 4.0“ vom 17. Juli 2018 ermöglicht mit den daran gekoppelten finanziellen Mitteln aus dem Innovationsfonds die Umsetzung der Ziele.

Wichtigstes Ereignis 2019 war die Umbenennung der Hochschule Aschaffenburg in Technische Hochschule Aschaffenburg zum Sommersemester. Damit wird die erfolgreiche Entwicklung der Hochschule gewürdigt. Gemäß Bayerischem Hochschulgesetz Artikel 1 kann die Bezeichnung „Technische Hochschule“ geführt werden, wenn die Fachhochschule nach ihrem Fächerspektrum, ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer internationalen Bedeutung und ihrer Kooperation mit Wissenschaft und Wirtschaft dieser Bezeichnung entspricht. Die Umbenennung folgt der Schärfung des Profils und langjähriger Stärke in der anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung. Das Zentrum für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS) ist weit über die bayerische Landesgrenze hinaus vernetzt.

Ein Teil der Sondermittel für 2019 wurde für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umbenennung der Hochschule verwendet. Nach einem internen Wettbewerb wurden folgende Vorhaben aus den Ausgabemitteln zur Profilbildung der Technischen Hochschule gefördert:

- Gründung des Kompetenzzentrums Künstliche Intelligenz
- Gründung des Interdisziplinären Doktorandenkollegs
- Neuer Studiengang Digitales Immobilienmanagement
- Unterstützung von MINT-Studierenden in der Orientierungsphase zum Studienbeginn
- Stärkung der forschungsnahen Masterstudiengänge der Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Ausbau der digitalen Infrastruktur des Labors für Technischen Vertrieb, des Information and Tech Teaching Lab sowie des Labors für Produktentwicklung und Messtechnik

### ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN



# Studierende im WS 2019/2020

insgesamt **3.203**

WS 18/19: 3.220



## Fakultät Wirtschaft und Recht

insgesamt

**1.569**

WS 18/19: 1.581

### BACHELOR

**557** Betriebswirtschaft (BW)

WS 18/19: 582

**97** Betriebswirtschaft  
für KMU (BW KMU)

WS 18/19: 59

**515** Betriebswirtschaft  
und Recht (BWR)

WS 18/19: 542

**256** Internationales  
Immobilienmanagement (IIM)

WS 18/19: 259

### MASTER

**32** Immobilienmanagement (ImmoM)

WS 18/19: 28

**39** International Management (IntM)

WS 18/19: 42

**73** Wirtschaft und Recht (WR)

WS 18/19: 69

## Fakultät Ingenieurwissenschaften

insgesamt **1.634**

WS 18/19: 1.639

### BACHELOR

**186** Elektro- und Informationstechnik (EIT)

WS 18/19: 211

**72** Elektro- und Informationstechnik (berufsbegl.) (EIT, bb)

WS 18/19: 75

**135** Erneuerbare Energien und Energiemanagement (E3)

WS 18/19: 132

**230** Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV)

WS 18/19: 226

**250** Multimediale Kommunikation und Dokumentation (MKD)

WS 18/19: 255

**284** Mechatronik (MT)

WS 18/19: 284

**48** Medical Engineering and Data Science (MEDS)

WS 18/19: –

**243** Wirtschaftsingenieurwesen (WI)

WS 18/19: 272

**44** Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegl.) (WI, bb)

WS 18/19: 36

**63** Wirtschaftsingenieurwesen/Materialtechnologien (WIMAT)

WS 18/19: 68

### MASTER

**49** Elektro- und Informationstechnik (EIT)

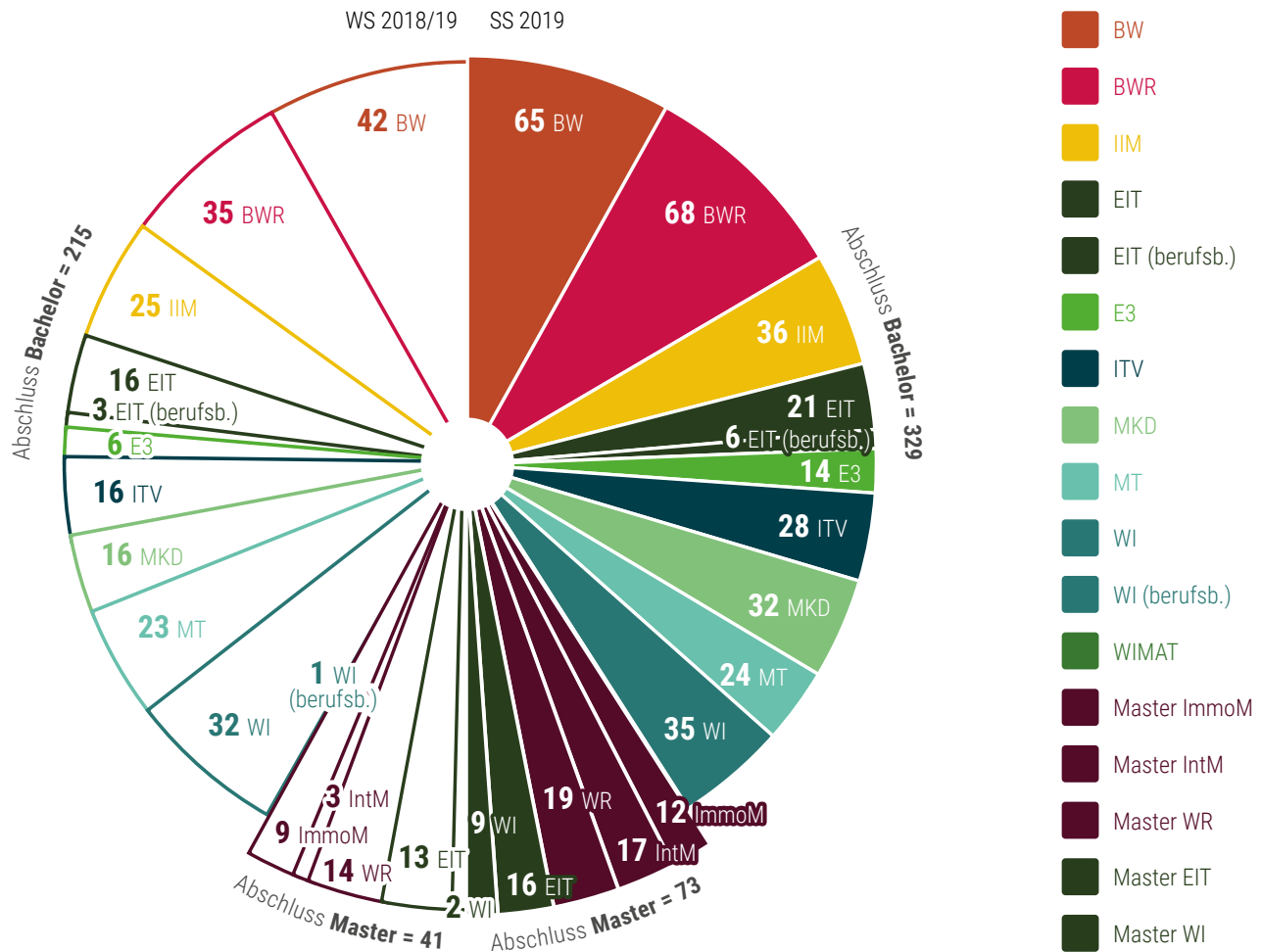
WS 18/19: 53

**30** Wirtschaftsingenieurwesen (WI)

WS 18/19: 27



**ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN**







## Entwicklung der Absolventinnen- und Absolventenzahlen

der Fakultät Wirtschaft und Recht  
und der Fakultät Ingenieurwissenschaften

Jahr	WR	IW	Gesamt
2010	155	187	342
2011	291	199	490
2012	253	245	498
2013	266	230	496
2014	345	260	605
2015	321	246	567
2016	316	275	591
2017	363	340	703
2018	348	286	634
2019	345	313	658

# Entwicklung der Bewerberinnen- und Bewerber- und Studienanfängerinnen- und Studienanfängerzahlen

für die Bachelorstudiengänge



B		A		B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
564	420	131	129	106	142	34	45
Betriebswirtschaft				Betriebswirtschaft für KMU			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
426	306	141	119
Betriebswirtschaft und Recht			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
1.473	1.134	373	367
Fakultät Wirtschaft und Recht			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
377	266	67	74
Internationales Immobilienmanagement			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
130	86	69	51
Elektro- und Informationstechnik			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
153	127	43	56
Erneuerbare Energien und Energiemanagement			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
20	26	13	23
Elektro- und Informations- technik (berufsbegl.)			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
109	132	48	64
Internationales Technisches Vertriebsmanagement			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
140	101	70	50
Mechatronik			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
191	167	79	68
Multimediale Kommuni- kation und Dokumentation			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
-	84	-	48
Medical Engineering and Data Science			

B	
WS 18/19	WS 19/20
1.083	964
Fakultät Ingenieur- wissenschaften	

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
235	175	71	69
Wirtschaftsingenieurwesen			

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
22	19	16	8
Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegl.)			

A	
WS 18/19	WS 19/20
433	449
Fakultät Ingenieur- wissenschaften	

B		A	
WS 18/19	WS 19/20	WS 18/19	WS 19/20
83	47	24	12
Wirtschaftsingenieurwesen/ Materialtechnologien			



*Im Wintersemester 2019/2020 starteten mehr als 800 Studierende ihr Studium an der TH Aschaffenburg.*

Zur Hochschulentwicklung bringt die TH Aschaffenburg in den beiden Jahren 2019 und 2020 drei neue Studiengänge an den Start. Sie zielen auf digitale Kompetenzen ab. Medical Engineering and Data Science startete 2019 und eröffnet das Feld Gesundheit für die TH. 2020 gehen Software Design und Digitales Immobilienmanagement an den Start. Die Digitalisierung ist in der TH-Entwicklung das Bindeglied zwischen den Fakultäten. Damit ist die Hochschule auf einem guten Weg: In der Zielvereinbarung hat sie sich zur **Entwicklung des Profils Technische Hochschule** verpflichtet.

Weitere Ziele der Zielvereinbarung sind die **Digitalisierung der Service-Infrastruktur** für die elektronische Unterstützung der Abläufe in Verwaltung und Zentralen Einrichtungen. Maßnahmen zur Einführung der e-Akte und zur schrittweisen Einführung von HIS-in-One sind priorisiert.

Im Rahmen der Zielvereinbarung verpflichtet sich die Hochschule zur **Aufnahme von mindestens 682 Studierenden im 1. Hochschulsesemester**. Die Hochschule begreift **Heterogenität als Chance**, indem sie Studierende gemäß ihren individuellen Voraussetzungen fördert. Damit verbunden sind vielfältige, bewährte Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen.

Als **Impulsgeber für eine Region mit Weitblick** wird die TH Aschaffenburg mit ihren Studienangeboten und Forschungs- und Transferaktivitäten zur bedarfsgerechten Fachkräftesicherung sowie zur Innovationsförderung am Bayerischen Untermain sowie in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main beitragen.

Als weiteres Ziel strebt die TH Aschaffenburg an, die **Anzahl von qualifizierten Frauen auf Professuren** zu erhöhen.

Zum fünften Mal in Folge erhielt die TH Aschaffenburg 2019 als Arbeitgeberin das Zertifikat „**Familiengerechte Hochschule**“ mit dauerhaftem Charakter.

# Personal

Zum Ende des Jahres 2019 waren insgesamt 336 Personen, davon 102 Professorinnen und Professoren, an der TH Aschaffenburg tätig. Insbesondere für Studiengänge, die in den letzten Jahren eingerichtet wurden, konnten neue Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden.

Die Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewegt sich, nicht zuletzt auch aufgrund von Drittmittelprojekten, weiter auf hohem Niveau. Im nichtwissenschaftlichen Bereich ist 2019 die Zahl der Beschäftigten angestiegen. Dies hängt vor allem mit dem Ausbau digitaler Strukturen in der Verwaltung im Rahmen der Zielvereinbarung sowie gewachsenen Anforderungen an die IT-Service-Infrastruktur zusammen.

Auch im Jahr 2019 ersetzen einige befristete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kolleginnen und Kollegen in Mutterschutz bzw. Elternzeit oder im Krankenstand. Der hohe Frauenanteil unter den Beschäftigten ist auch das erfreuliche Ergebnis einer familienfreundlichen Personalpolitik, die individuelle Arbeitszeiten und Stellenanteile ermöglicht. Die Hochschule wird sich auch weiter um die Gewinnung von qualifizierten Frauen für eine Tätigkeit in unterschiedlichen Bereichen bemühen.

**Personal 2019**  
insgesamt **336**



**Personal 181**  
insgesamt

DAVON

## Wissenschaftliches

**Personal 155**  
insgesamt

**83**  
in den Fakultäten

DAVON

**54** **29**  
aus Haus- **aus Drittmitteln**  
haltungsmitteln

**102**  
Professorinnen  
und Professoren

DAVON

**42**

Wissenschaftliche  
Mitarbeitende

**98** in der  
Zentralverwaltung<sup>1</sup>

DAVON

**86** **12**  
aus Haus- **aus Drittmitteln**  
haltungsmitteln

**11** Lehrkräfte  
für besondere Aufgaben

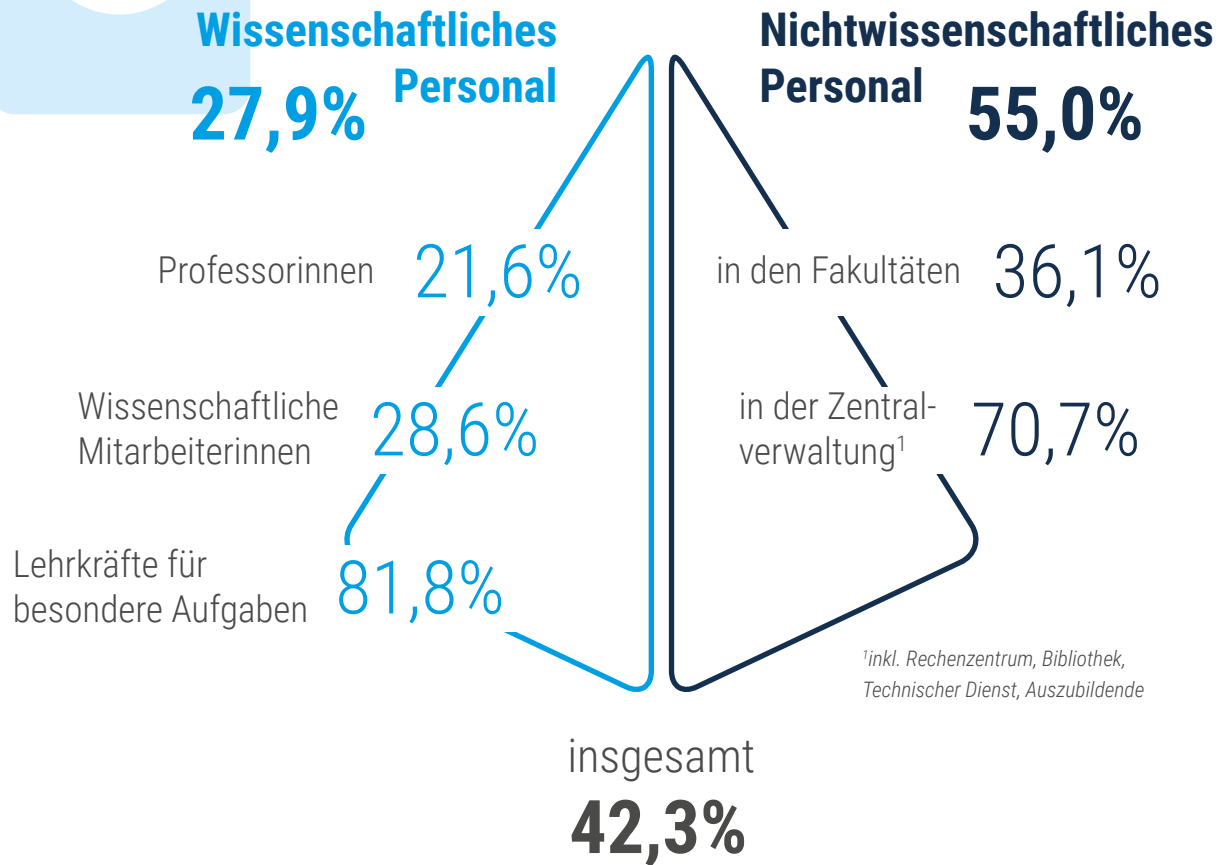
DAVON

**2** **40**  
aus Haus- **aus Drittmitteln**  
haltungsmitteln





# Anteil Frauen 2019 in Prozent



## Neuberufungen 2019

**Prof. Dr. Henning Prömpers**  
 Fakultät Wirtschaft und Recht  
 Lehrgebiet: Rechnungswesen und Steuerrecht  
 Berufen zum 1. Oktober 2019



**Prof. Dr. Dominik Söthje**  
 Fakultät Ingenieurwissenschaften  
 Lehrgebiet: Ressourceneffizienz und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen  
 Berufen zum 1. September 2019



**Prof. Dr. Sabrina Schork**  
 Fakultät Wirtschaft und Recht  
 Lehrgebiet: Digitale Wirtschaft  
 Berufen zum 1. Juli 2019



**Prof. Dr. Patrick Warnat**  
 Fakultät Ingenieurwissenschaften  
 Lehrgebiet: Informatik  
 Berufen zum 1. Februar 2019



# Frauen und Familie



Prof. Dr. Kristina Balleis  
Frauenbeauftragte der TH Aschaffenburg

Gleichstellung bedeutet Begegnung beider Geschlechter auf Augenhöhe im Beruf und Zuhause - gleiche Chancen, gleiche Rechte.

*Die größte Gefahr für die Gleichberechtigung ist der Mythos, wir hätten sie schon.*

(Grethe Nestor)

Die Zahlen zeigen, dass der Wissenschaftsbetrieb noch nicht bei der Gleichstellung angekommen ist, auch nicht in Bayern. Seit 2015 unterstütze ich als Frauenbeauftragte die Hochschule bei der Förderung von Frauen in der Wissenschaft, angefangen bei den Studentinnen bis hin zu den Professorinnen. Dazu gehört unter anderem die Begleitung der Hochschule bei der Umsetzung des Hochschulentwicklungsplans, der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zur Chancengerechtigkeit und der Verwirklichung der Zielvereinbarungen. Mit Hilfe eines neuen Gleichstellungskonzeptes soll insbesondere der Frauenanteil bei den Professuren weiter steigen und der Anteil der Studentinnen in den verschiedenen MINT-Studiengängen erhöht werden.

Historisch eng mit dem Amt der Frauenbeauftragten an der TH Aschaffenburg verbunden ist das Projekt der familiengerechten Hochschule, das allen Hochschulangehörigen mit Familie dienen möchte.

## Girls' Day

Jährlich besuchen zahlreiche Schülerinnen am bundesweiten Girls' Day den Campus der Hochschule. Ziel ist es, Mädchen für Berufe zu begeistern, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. 2019 nahmen 78 Mädchen aus den Jahrgangsstufen 7 – 10 an Workshops in den Laboren der TH Aschaffenburg teil.

## Frauenbeauftragte in den Fakultäten\*

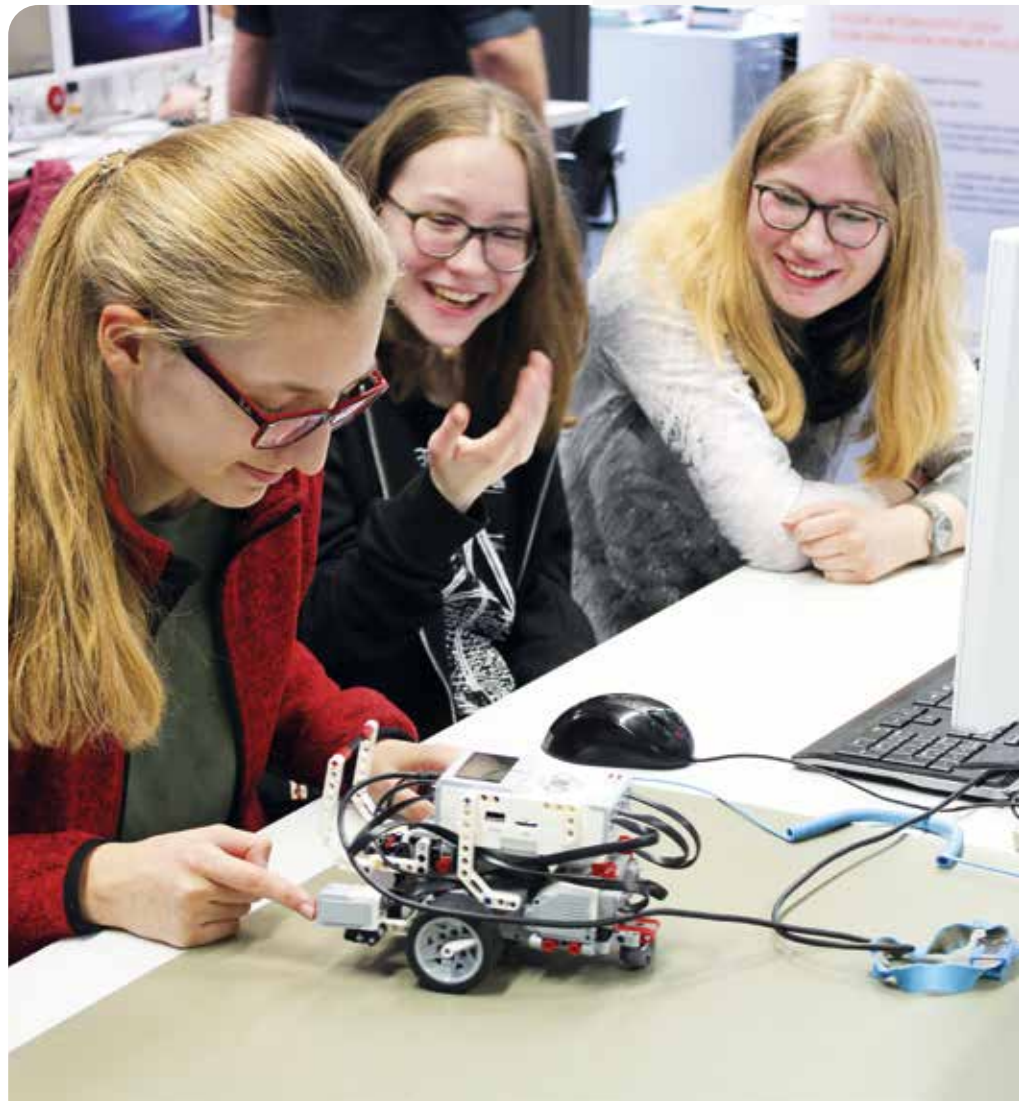
### Fakultät WR

- Prof. Dr. Victoria Bertels
- Prof. Dr. Susan Schädlich (Stellv.)

### Fakultät IW

- Karine Schubert M.A., LfBA
- Dipl.-Ing. Cornelia Böhmer (Stellv.)

\*Stand 31.12.2019



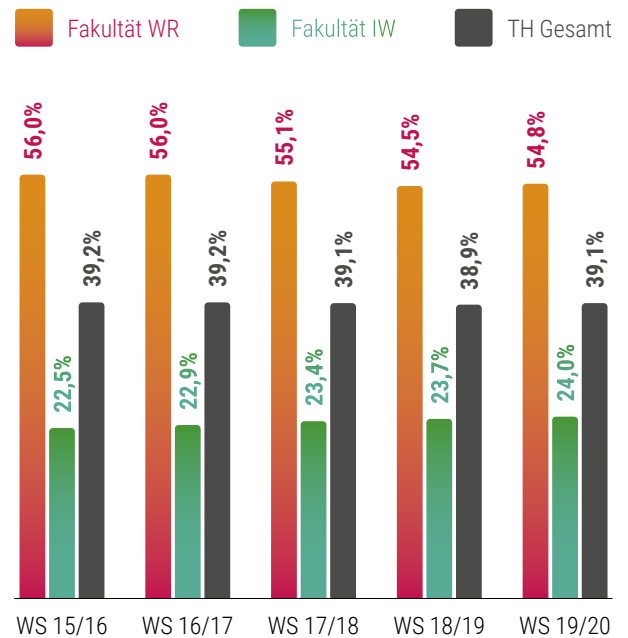
## Frauenförderung

Im Rahmen des Frauenförderprogramms „rein-in-die-Hörsäle“ können weibliche Lehrbeauftragte mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst finanziert werden. Im Durchschnitt werden ein bis zwei Lehraufträge pro Semester vergeben.

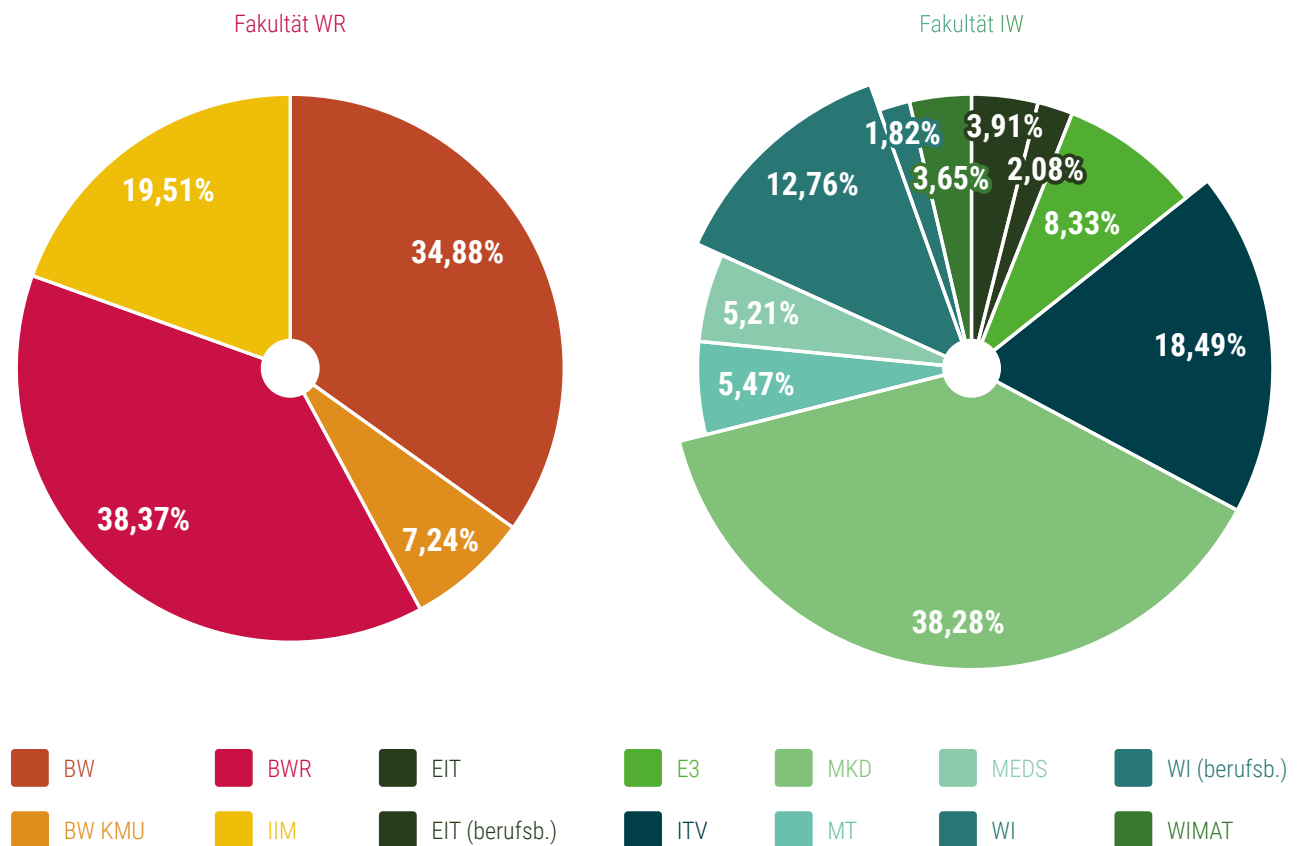
## Berufungsausschussarbeit

Die Teilnahme der Fakultätsfrauenbeauftragten an jedem Berufungsverfahren ist in beiden Fakultäten fester Bestandteil. Im Jahr 2019 gab es hochschulweit vier Neuberufungen, davon eine Professorin für Digitale Wirtschaft, Prof. Dr. Sabrina Schork an der Fakultät Wirtschaft und Recht.

### ANTEIL VON STUDENTINNEN IM VERGLEICH



### ANTEIL VON STUDENTINNEN (BACHELOR) IN DEN FAKULTÄTEN



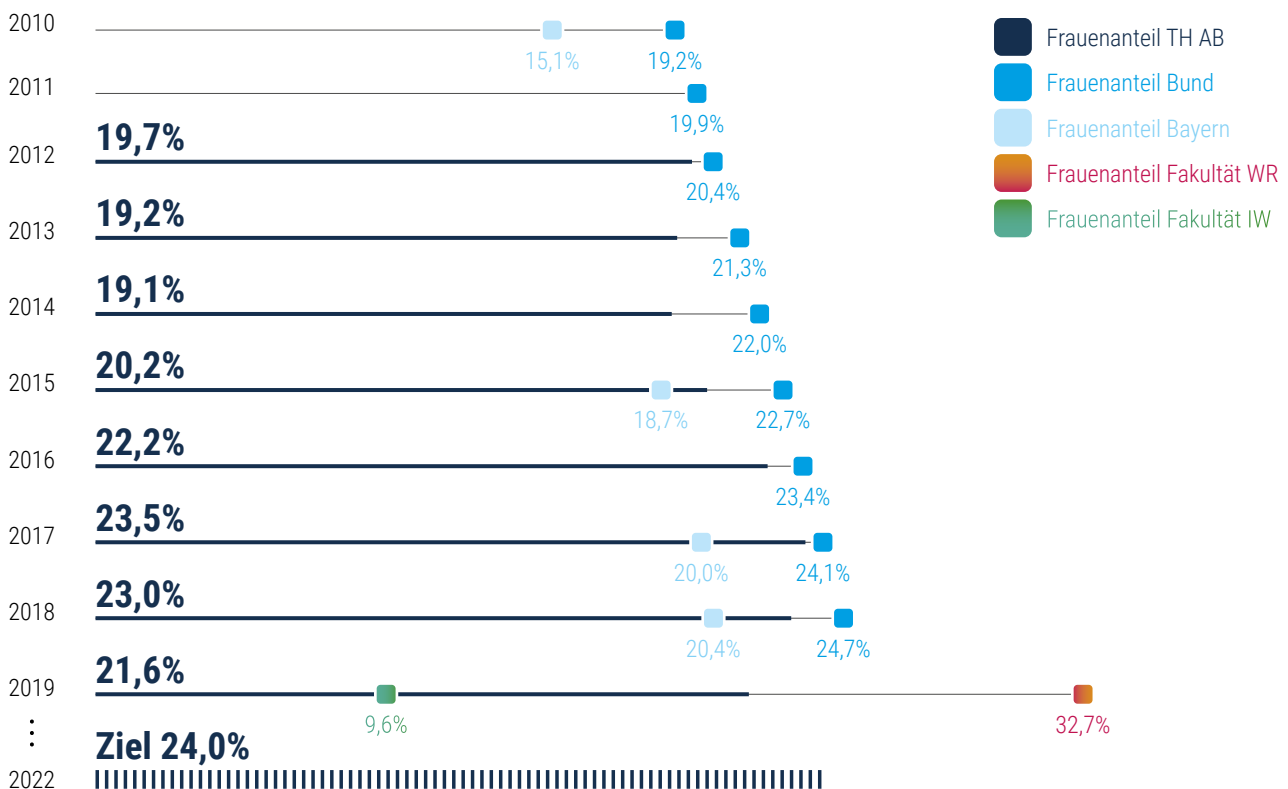
## FRAUKE-Mentoring

FRAUKE-Mentoring ist ein Projekt für Studierende der Fakultät Ingenieurwissenschaften. Der Frauenname FRAUKE weist darauf hin, dass sich dieses Programm ausschließlich an Studentinnen richtet. Das Projekt ist schon seit 2005 an der TH etabliert und ermöglicht den Teilnehmerinnen durch eine Eins-zu-Eins-Mentee-Mentoring-Beziehung einen Einblick in ihre künftige Berufswelt. Zusätzlich können sie netzwerken, sich austauschen und gegenseitig unterstützen.



Frauke-Exkursion in Kooperation mit Alumni4Students im Mai 2019

## Entwicklung des Professorinnenanteils







Kinderzimmer an der Hochschule

## Familienfreundlichkeit an der TH Aschaffenburg und audit „familien-gerechte hochschule“

Seit Juni 2016 können alle Hochschulangehörigen von den Services des Familien- und Frauenbüros profitieren. Die relativ junge Serviceeinheit berät, unterstützt und informiert in Fragen rund um die Themen Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf, zur Frauenförderung (z. B. Promotionsstipendien, Mentoring für IW-Studentinnen) und Chancengleichheit.

Bereits seit 2006 ist die TH Aschaffenburg als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Zahlreiche Maßnahmen und Veranstaltungen wurden seit dieser Zeit ins Leben gerufen, um die Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf zu erleichtern.

Die TH Aschaffenburg ist seit 13 Jahren zertifiziert über das audit „familiengerechte hochschule“. Die familienfreundliche Personalpolitik und die familienbewussten Studienbedingungen werden nachhaltig gesichert und weiterentwickelt. Alle Beteiligten sollen ausweislich des Hochschulentwicklungsplans für das Thema noch stärker sensibilisiert werden. Nach bereits drei Re-Auditierungen wurde die TH AB Anfang 2019, dieses Mal im Rahmen eines Dialogverfahrens, dauerhaft ausgezeichnet für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik sowie familiengerechte Studienbedingungen.



*„Das Zertifikat dokumentiert die Erfolge, die unsere Hochschule im Hinblick auf Familiengerechtigkeit über die Jahre erzielt hat. Das macht sie attraktiv. Besonderer Dank geht an meine Kollegin, Prof. Dr. Kristina Balleis, die als Frauenbeauftragte die Re-Auditierung federführend begleitet hat.“*

*Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth,  
Präsidentin der TH Aschaffenburg*

# Haushalt

Das gesamte Haushaltsvolumen fällt mit etwas mehr als 37 Mio. Euro etwas höher aus als der Wert des Vorjahres. 29,9 Mio. Euro davon kommen aus dem bayerischen Staatshaushalt. Mehr als 6 Mio. Euro sind Drittmiteinnahmen, die überwiegend aus Projekten stammen, die vom Bund und von der EU gefördert werden oder aus Drittmittelprojekten in Kooperation mit privaten Firmen. Kontinuierlich zugenommen haben in den letzten Jahren die Einnahmen aus der Weiterbildung. Gleiches gilt auch 2019 für das Deutschlandstipendium, das leistungsfähigen Studierenden sowohl eine ideelle als auch eine materielle Förderung bietet.

Die Personalausgaben enthalten zusätzliche Mittel für Professuren neuer Studiengänge, die zeitnah besetzt werden sollen, sowie weiteres Personal in Lehre, Forschung und Verwaltung. Die Kompensationsmittel für entfallene Studienbeiträge ermöglichten auch 2019 die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Gewährleistung einer optimalen Betreuung der Studierenden.

Die Hochschulpaktmittel wurden 2019 im Rahmen der neuen Zielvereinbarung aufgestockt. Damit stehen der Hochschule erheblich umfangreichere Summen zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zur Verfügung. Die Zielvereinbarung adressiert Herausforderungen in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung; die Hochschule konnte hier eigene Prioritäten setzen. Neu ist der Verbindlichkeitsgrad der vereinbarten Maßnahmen, die eine noch sorgfältigere Umsetzung erfordern. Die Hochschule erhält dadurch zugleich Planungssicherheit für die kommenden Jahre und hat bereits begonnen, umfangreiche Projekte, insbesondere mit Digitalbezug, umzusetzen.

Aufgrund der Weiterentwicklung zur Technischen Hochschule stehen zusätzliche Mittel zur Profilschärfung zur Verfügung, die im Rahmen eines hochschulinternen Wettbewerbs vergeben wurden. Darüber wurde schon im Abschnitt Hochschulentwicklung und Abschluss der neuen Zielvereinbarung berichtet.



*Gerhard Sarich*  
Kanzler

Die Ausgaben für den Bau spiegeln weiterhin die im Herbst 2018 angelaufenen Baumaßnahmen, die im Abschnitt Bau ausführlicher thematisiert werden, wider. Im Rahmen einer kleinen Baumaßnahme wurden die Kältetechnik und die Warmwasserversorgung der Mensa erneuert.

Rund ein Viertel des Haushaltsvolumens stammt aus Sonderprogrammen und Drittmitteln. Dieser Anteil ist für eine kleinere Einrichtung außerordentlich hoch. Die Höhe der „echten“ Drittmittel hat sich weiter erhöht. Auch 2019 ermöglichten Drittmittel anspruchsvolle, angewandte Forschung. Letztere geht zugleich mit der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung der Absolventinnen und Absolventen der TH Aschaffenburg einher.



# Haushaltsplan 2019



Personalmittel Stammkapitel	8.020.800,00 €	
Verwaltungsbudget	110.363,45 €	
Hausbewirtschaftung	1.763.900,00 €	
Bauunterhalt	374.959,91 €	
Baumaßnahmen	6.517.400,00 €	
kleine Baumaßnahmen	297.712,24 €	
<b>Mittel der Lehre:</b>		
Lehrbeauftragte, sonstige Personalkosten	235.800,00 €	
Geräte, Ausstattung, Verbrauch	1.595.418,67 €	
EDV	325.798,26 €	
Reinvestierte Mittel	92.970,00 €	
Studiengänge MEDS/SD	149.856,21 €	
<b>Hochschulpakt (Ausbauprogramm):</b>		
	7.376.484,51 €	
<b>Studiengänge (TG 91)</b>		
(WIMAT/BW KMU) inkl. Bau	959.621,48 €	
KoopAutoV (TG 89)	128.432,02 €	
<b>sonstige Mittel des Ministeriums</b>		
TH-Mittel	250.000,00 €	
Projekte (FSP, ZEWIS-Fortführung, diverses)	1.051.041,86 €	Sonderkapitel
Kompensationsmittel Studienbeiträge	1.820.278,71 €	
<b>sonstige Mittel andere Ministerien</b>		
(1532 TG 81; 0603 TG 79)	51.437,08 €	
<b>Summe</b>	<b>31.122.274,40 €</b>	
<b>Einwerbung Drittmittel</b>		
	<b>Ausgabereste:</b>	
Bundesmittel (TG 71)	2.584.748,05 €	211.090,19 €
Projekte, Spenden mit/von Firmen (TG 72)	1.796.960,22 €	3.408.276,09 €
Dienstleistungen (TG 77)	21.170,43 €	105.713,34 €
EU (TG 93)	1.229.665,40 €	186.703,89 €
Spendenprofessur (TG 94)	58.333,00 €	164.153,25 €
Weiterbildung (TG 80)	463.540,83 €	727.954,04 €
<b>Summe</b>	<b>6.154.417,93 €</b>	<b>4.803.890,80 €</b>
<b>Deutschlandstipendium</b>	<b>292.590,56 €</b>	
<b>Gesamtvolumen</b>	<b>37.569.282,89 €</b>	
<b>Gesamtvolumen</b> mit Ausgaberesten Drittmittel	<b>42.373.173,69 €</b>	

Die Haushaltssperren wurden bereits abgezogen, die Ausgabereste aus 2018 wurden bei den Staatsmitteln hinzugerechnet. Bei den Drittmiteleinahmen werden nur die tatsächlichen Einnahmen im Jahr 2019 angezeigt, die Ausgabereste werden extra ausgewiesen.



# Bau

Neue Studiengänge erfordern zusätzliche Flächen. Hinsichtlich der Infrastruktur gibt es gewachsene Anforderungen, so dass zwei Neubauten erforderlich wurden: Ein Neubau für das Rechenzentrum und den Technischen Dienst sowie ein neues Hör- saal- und Laborgebäude für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen/Material- technologien (WIMAT). Im September 2019 setzte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, gemeinsam mit der Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, dem Staatsminister a. D. Prof. Dr. Winfried Bausback, Bürgermeisterin Jessica Euler, Baudirektorin Barbara Langer vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg, TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth und Kanzler Gerhard Sarich symbolisch den den ersten Spatenstich für den Baubeginn. Die Fertigstellung der Bauten wird für das Frühjahr 2022 erwartet.



Foto: Bernd Ottow

Architektonisch setzen die beiden Neubauten, Ergebnis eines bundesweiten Architekten- wettbewerbs, einen besonderen Akzent, indem sie eine Vernetzung mit dem städtischen Umfeld ermöglichen und den Haupteingang zum Campus neu definieren. Wissenschafts- minister Sibler betonte in seiner Rede, dass erfolgreiche Forschung und fundierte Lehre optimale Rahmenbedingungen brauchen.

Die Neubauten ermöglichen eine vielseitige Nutzung der Labore, PC-Räume und Grup- penarbeitsplätze auf insgesamt 5470 qm Nutzfläche. Diese Flächen werden dringend benötigt und tragen den Bedürfnissen der Studierenden zur Zusammenarbeit Rechnung.



Foto: Bernd Ottow







Die Gesamtkosten von ca. 47 Mio. Euro hatte der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags im Oktober 2017 genehmigt.

Durch diese Neubauten fallen mehrere Hundert Parkplätze auf dem Hochschulgelände weg, die ersetzt werden mussten. Im Mai 2019 wurde ein Parkhaus mit 445 Stellplätzen für Studierende der TH Aschaffenburg offiziell übergeben. Es handelt sich dabei um eine Tragkonstruktion aus Stahl und Betonfertigteildecken, die nach einer Planungsphase in nur zehn Monaten Bauzeit durch das Staatliche Bauamt fertiggestellt wurde. Dafür hatte der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags im Juli 2017 6.765.000 Euro genehmigt.



# Forschung und Transfer

Die TH Aschaffenburg gehört auch im Jahr 2019 zu den besonders forschungsaktiven Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Dem unermüdlichen Engagement der zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unserer Hochschule ist zu verdanken, dass in diesem Jahr wie auch schon in den Vorjahren industrielle Forschungs- und Entwicklungsaufträge sowie öffentliche Fördermittel eingeworben werden konnten, die gemessen an der Größe der Hochschule auf einem ausgesprochen hohen Niveau liegen. Die hohe Zahl wissenschaftlicher Publikationen in Konferenzbänden und Fachzeitschriften, die zahlreichen errungenen Preise und Auszeichnungen, wie der Kulturpreis Bayern (siehe Bild unten), die Prämierung des Open Innovation Lab und des BMWI-Projektes EPISODE zur Gründungsförderung (siehe S. 49, 50 und 61) und die vielen erfolgreich abgeschlossenen kooperativen Promotionsverfahren sind weitere wichtige Belege für die hohe Qualität der geleisteten Forschungsarbeiten.



Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler  
Vizepräsident Forschung



Foto: Bayernwerk AG

Stefano De Blasi (Bildmitte) erhält für seine Masterarbeit zur Entwicklung einer neuen Methode zur Analyse von Informationsströmen im Gehirn den Kulturpreis der Bayernwerk AG. Den Preis überreichen Staatsminister Bernd Sibler (links) und der Vorstandsvorsitzende der Bayernwerk AG, Reimund Gotzel (rechts)

Unser besonderer Dank gilt Prof. Dr. Hans-Georg Stark, der in seiner im September 2019 endenden, langjährigen Amtszeit als Vizepräsident für den Bereich Forschung wichtige Grundlagen für diesen Erfolg gelegt hat. Hierzu zählt v.a. die Gründung des Zentrums für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS), welches heute einen unverzichtbaren Beitrag zum Technologietransfer der TH AB leistet. Ausdrücklich bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen Referaten der Hochschulverwaltung sowie bei der Forschungsreferentin Dr. Heike Bruhn und dem Forschungsreferenten Dr. Tilo Gockel, die die zahlreichen Forschungsprojekte sowohl in der Anbahnungs- als auch in der Durchführungsphase administrativ begleiten bzw. das Kollegium regelmäßig über die laufenden Programme der öffentlichen Forschungsförderung informieren.

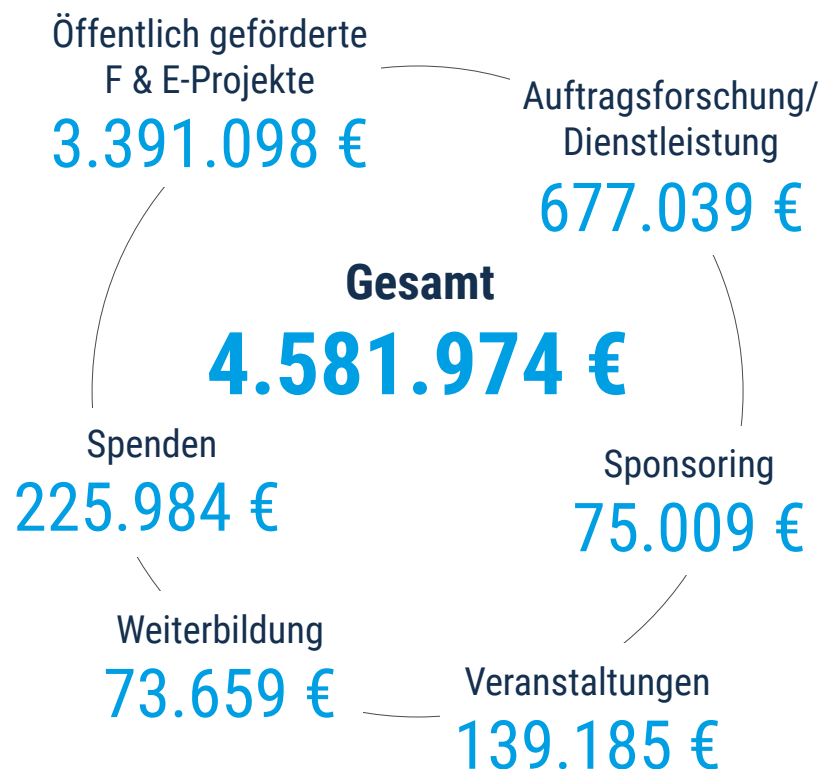
Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die im Jahr 2019 erzielten forschungsbezogenen Drittmiteinnahmen sowie über die neu akquirierten öffentlich geförderten Forschungsprojekte gegeben. Mit den sich anschließenden Berichten zu dem im Jahr 2019 neu gegründeten Interdisziplinären Doktorandenkolleg und zum ebenfalls neu gegründeten Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz sollen Beispiele für die Weiterentwicklung der angewandten Forschung und Entwicklung und des Technologietransfers in Richtung zukunftsweisender Schlüsseltechnologien gegeben werden. Beide Gründungen tragen zur Schärfung des Profils der Technischen Hochschule bei und untermauern den Anspruch der TH AB als Impulsgeber für die Region.

### Drittmiteinnahmen und neu akquirierte öffentlich geförderte Forschungsprojekte

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch in diesem Jahr ein finanzieller „Hebeleffekt“ erreicht. So stehen der vom Freistaat gewährten ZeWiS-Dauerfinanzierung in Höhe von 440.000 Euro Drittmiteinnahmen in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. Euro gegenüber. Den größten Anteil an den Einnahmen haben die öffentlich geförderten F & E-Projekte (BMBF, BMWI, Bayerische Forschungsförderung, EU, usw.). So flossen aus den im Jahre 2019 laufenden Projekten ca. 3,4 Mio. Euro an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen bzw. an die von ihnen betreuten Arbeitsgruppen. Darüber hinaus wurden in dem Jahr die in der Übersicht auf der nächsten Seite aufgeführten öffentlich geförderten Forschungsprojekte neu akquiriert, bei denen sich der Förderanteil der TH AB auf ca. 3,3 Mio. Euro summiert. Weitere wichtige Drittmiteinnahmequellen waren die industrielle Auftragsforschung, der Bereich Spenden und Sponsoring sowie die Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

## Forschungsbezogene Drittmiteinnahmen

der TH AB im Jahr 2019



# Im Jahre 2019 neu akquirierte öffentlich geförderte Forschungsprojekte

Projekt:

**BAPORECO** – Bavarian-Portuguese research collaboration, Prof. Dr. Th. Döhring  
Programm: BayIntAn Anschubfinanzierung  
Gesamtbetrag: 3.522 €

---

Projekt:

**COPAXRA** – Collaboration of Prague and Aschaffenburg in X-ray astronomy, Prof. Dr. Th. Döhring  
Programm: BTHA, akad. Projekte 2019  
Gesamtbetrag: 5.200 €

---

Projekt:

**PPI 4.0-Laserkeramik** – PPI4.0-Laserkeramik / HiP-Prozess und der laseroptischen Charakterisierung, Prof. Dr. R. Hellmann  
Programm: BMWI  
Gesamtbetrag: 151.028 €

---

Projekt:

**Doc Estate**, Prof. Dr. V. Rock  
Programm: BMWI  
Gesamtbetrag: 135.000 €

---

Projekt:

**Lasin 3D** – Fertigung von mikrofluiden 3D Strukturen in transparentem Polymeren durch laserinduzierten inversen 3D-Druck, Prof. Dr. R. Hellmann  
Programm: BMWI  
Gesamtbetrag: 189.216 €

---

Projekt:

**DEXriss** – Development of X-ray Instruments for Small Satellites, Prof. Dr. Th. Döhring  
Programm: BTHA, akad. Projekte 2019  
Gesamtbetrag: 4.700 €

---

Projekt:

**Mikrobohren** – Optiks simulation zum Laserbohren mit Multi-Besselstrahlen und Prozessentwicklung zur Halbleiter-Keramikbearbeitung, Prof. Dr. R. Hellmann  
Programm: BMWI  
Gesamtbetrag: 190.000 €

Projekt:

**BFS-Remote** – Hochgeschwindigkeitskamera basierte Prozessbeobachtung und Prozessanalyse von Laser-Remote-Schneidanwendungen, Prof. Dr. R. Hellmann  
Programm: Bayerische Forschungsstiftung  
Gesamtbetrag: 50.000 €

---

Projekt:

**P-Dok** – Stipendien für Gastwissenschaftler, Prof. Dr.-Ing. C. Thielemann  
Programm: Bayerische Forschungsstiftung  
Gesamtbetrag: 40.580 €

---

Projekt:

**ProfConceptTHAB** – Erstellung eines Konzepts zur Personalgewinnung und Personalentwicklung von Professorinnen und Professoren an der TH Aschaffenburg, Prof. Dr. E.-M. Beck-Meuth, B. Kraus  
Programm: BMBF  
Gesamtbetrag: 34.596 €

---

Projekt:

**ABInteract** – Internationale Forschungsplattform, Prof. Dr. H.-G. Stark, Prof. Dr.-Ing. K. Zindler, Dr. H. Bruhn  
Programm: DAAD, HAW.International  
Gesamtbetrag: 498.067 €

---

Projekt:

**EPISODE** – EXIST-Potentiale identifizieren, strukturieren, organisieren, differenzieren und entwickeln, Prof. Dr. B. Bauke  
Programm: BMWI  
Gesamtbetrag: 1.616.845 €

---

Projekt:

**Hot Bragg** – Hochtemperatur-Saphirfaser-Bragg-Sensoren, Prof. Dr. R. Hellmann  
Programm: Bayerische Forschungsstiftung  
Gesamtbetrag: 250.500 €

---

Projekt:

**AGENS** – Analytisch-Generative Netzwerke zur Systemidentifikation, Prof. Dr. H.-G. Stark  
Programm: BMBF  
Gesamtbetrag: 164.464 €

**Summe aller Projekte**

**3.333.718 €**







*Impulsvortrag von Oberbürgermeister Klaus Herzog bei der Auftaktveranstaltung zum Doktorandenkolleg an der TH Aschaffenburg*

## Interdisziplinäres Doktorandenkolleg

Im Jahr 2013 schloss Andreas Daus als erster Doktorand der Aschaffener Hochschule sein von Prof. Dr. Christiane Thielemann betreutes und in Kooperation mit der TU Darmstadt durchgeführtes Promotionsverfahren erfolgreich ab. Seitdem haben 20 weitere Doktorandinnen und Doktoranden der TH AB in kooperativen Promotionen mit Universitäten ihren Dokortitel erlangt. Hierbei konnte ein breites wissenschaftliches Netzwerk kooperierender Universitäten aus dem gesamten Bundesgebiet aufgebaut werden.

Um diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben und die Ausbildung von hochqualifizierten Fach- und Führungskräften für die Region noch weiter auszubauen, wurde an der Technischen Hochschule im Jahr 2019 ein Interdisziplinäres Doktorandenkolleg (iDok) gegründet. Wesentliche Ziele des Kollegs sind die Unterstützung der Doktorandinnen und Doktoranden bei der Anbahnung ihrer Promotionen, die Bildung einer Plattform für den interdisziplinären wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und die Initiierung gemeinsamer Forschungsvorhaben mit der regionalen Industrie. An dem von den Professoren Johannes Teigelkötter und Ralf Hellmann initiierten Vorhaben sind insgesamt 18 Professorinnen und Professoren sowie aktuell 39 Doktorandinnen und Doktoranden der Hochschule beteiligt.



*Mitglieder des Doktorandenkollegs*

Der Startschuss für das Kolleg erfolgte am 5. November mit einer Auftaktveranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geladen waren. In ihren Impulsvorträgen hoben Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, Landrat Prof. Dr. Ulrich Reuter sowie Johannes Oswald, Geschäftsführer der Oswald Elektromotoren GmbH, die Bedeutung der TH für die Region hervor. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Erfahrungsberichte dreier ehemaliger Doktoranden sowie durch eine Posterausstellung, bei der die Besucherinnen und Besucher einen Überblick über die zahlreichen an der TH laufenden Promotionsvorhaben gewinnen konnten.



Die ehemaligen Doktoranden Florian Lieb, Stefan Hahn und Benedikt Adelman (von links)





## Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz

Die Künstliche Intelligenz (KI) spielt bereits in vielen Forschungsbereichen der TH AB eine wichtige Rolle. Beispiele hierfür sind die Entwicklung lernfähiger Algorithmen zur Fußgängererkennung zur Verhinderung von Verkehrsunfällen sowie Anwendungen aus den Bereichen der Biosensorik und Signalverarbeitung. Um zum einen das bestehende KI-bezogene Know-how in der angewandten Forschung und Entwicklung zu bündeln und auszubauen und zum anderen die Studierenden im Bereich dieser Schlüsseltechnologie auf die Zukunft



*Dr. Richard Dybowski, University of Cambridge*



*Gäste aus Wirtschaft und Politik bei der Auftaktveranstaltung für das Kompetenzzentrum KI an der TH Aschaffenburg*

vorzubereiten, hat die TH AB im Jahr 2019 das Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz (KI) gegründet.

Ein wichtiger Baustein des Kompetenzzentrums ist der Aufbau eines Graduate Center zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Es bietet ein auf KI ausgerichtetes Vorlesungsangebot auf Bachelor- und Masterniveau an. Hierzu zählen das bereits im WS 2019/2020 gestartete Forschungsseminar „Künstliche Intelligenz“ für Bachelor- und Masterstudierende sowie eine Ringvorlesung mit eingeladenen Dozenten aus der Industrie und von anderen Hochschulen. Darüber hinaus soll das Kompetenzzentrum einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines KI-bezogenen Wissens- und Technologietransferangebotes für die Unternehmen aus der Region Bayerischer Untermain leisten.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 22. Oktober gab Dr. Richard Dybowski von der University of Cambridge (Bild oben rechts) den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Wirtschaft und Politik in seinem Vortrag einen spannenden Überblick über die über 70-jährige Geschichte der KI und deren Zukunftspotentiale. Über mögliche Anwendungen von „Empathischer Künstlicher Intelligenz“ im Bereich der Automobilindustrie informierte Christian Hellert von der Continental Automotive GmbH, Babenhausen in einem weiteren Gastvortrag.

# Studium und Lehre



*Prof. Dr. Holger Paschedag*  
Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales

## Neue Bildungsangebote mit dezidiert digitalem Profil

Zum Wintersemester 2019/20 wurden erstmalig Studierende im Bachelorstudiengang Medical Engineering and Data Science aufgenommen. Mit diesem interdisziplinären Studienangebot spannt die TH Aschaffenburg inhaltlich den Bogen zu zwei neuen Disziplinen: zum einen zur Informatik, zum anderen zur Medizin. Fast 90 % der Erstsemester haben sich für diesen Studiengang aufgrund seines Zukunftsbezugs entschieden und betrachten rückwirkend den Studiengang als ihre erste Wahl. Erfreulich ist der hohe Frauenanteil mit über 40 %; erneut hat sich die interdisziplinäre Ausrichtung eines neuen Studienangebots als Magnet für diese Zielgruppe erwiesen.

Im Jahr 2019 wurde auch die Einrichtung von zwei weiteren Studiengängen mit digitaler Ausrichtung beschlossen, die zum Wintersemester 2020/21 anlaufen sollen. Der Bachelorstudiengang Software Design entspricht den Bedarfen der regionalen Wirtschaft und ermöglicht eine weitere Akzentsetzung im Bereich Informatik. Der Bachelorstudiengang Digitales Immobilienmanagement adressiert die stärkere Verzahnung von Digitalisierung und Immobilienwirtschaft und wird dazu beitragen, hier Prozesse und Strukturen neu zu denken.

## Ringvorlesung Digitaler Wandel

Initiiert von Prof. Dr. Georg-Rainer Hofmann fand an der TH Aschaffenburg eine öffentliche Ringvorlesung zum Thema „Digitaler Wandel“ statt. Zielgruppe dieser Veranstaltung waren nicht nur die Studierenden, sondern auch interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus der regionalen Wirtschaft und Verwaltung. Die Themenreihe erfreute sich ausgesprochen positiver Resonanz in der Öffentlichkeit. Bemerkenswert waren hier zudem der fakultätsübergreifende Ansatz sowie die Einbindung von Stimmen aus der Praxis.





# Die Themen im Überblick

**4**  
Digitalisierung in der Steuer-  
beratung und Wirtschaftsprüfung  
*Prof. Dr. Joachim Faß*

**3**  
FinTech – Digitalisierung in der Finanzwelt  
*Prof. Dr. Boris Bauke*

**2**  
Digitaler Wandel als  
Sozialer Wandel  
*Joachim Schmitt*

**5**  
Bedeutung der Digitalisierung für  
das Controlling – und den Controller  
*Prof. Dr. Susan Schädlich*

**6**  
KI in Produkten –  
am Beispiel autonomes Fahren  
*Prof. Dr. Konrad Doll*

**8**  
Digitaler Wandel im Recht – nur LegalTech oder viel mehr?  
*Prof. Dr. Christiane Seidel*

**7**  
Digitale Archivierung  
*Prof. Dr. Marc-Oliver Banzhaf*

**9**  
Transformation – Digitalisierung in der Arbeits-  
welt als Herausforderung für die Unternehmen  
*Samantha Bosch*

**10**  
Qualifizierungschancengesetz –  
Fort- und Weiterbildung im digitalen Bereich  
*Mathilde Schulze-Middig*

**11**  
Arbeitsmarkteffekte der Digitalisierung –  
Fachkräftemangel vs. Massenarbeitslosigkeit  
*Prof. Dr. Erich Ruppert*

**12**  
Sind Computer dem Menschen überlegen?  
Anmerkungen zur künstlichen Intelligenz  
*Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann*



## Systematische Qualitätsverbesserung

2019 wurde in alle Studiengänge der Hochschule ein Monitoring-konzept zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung implementiert, das fachspezifische Gegebenheiten, Abschlussniveau und Studienganggröße berücksichtigt. Die Studiengangsverantwortlichen reflektieren hierfür statistische Daten zum Studienerfolg sowie Ergebnisse aus Lehrveranstaltungsevaluationen und hochschulweiten Befragungen.

Individuelle Betreuung ist ein wichtiges Markenzeichen der TH Aschaffenburg. Sie ist wichtiges Auswahlkriterium für Studieninteressierte; die jährliche Absolventenbefragung zeigte 2019 zum wiederholten Mal eindrucksvoll, dass dieser Anspruch eingelöst wird.



Die Company Battle im November mit ihrem klaren Akzent auf Gründung und Entrepreneurship präsentierte auch 2019 pfliffige Geschäftsideen, die digitale und umweltrelevante Themen adressierten.

## 2019 öffentlich geförderte Projekte zur Verbesserung von Lehre und Studium

Projekt:

**Open-VHB** – Creating Common  
Ground; Prof. Dr. E. Ruppert  
Programm: vhb  
Förderanteil: 60.000,00 €

Projekt:

**EVELIN B** – Verbund: Experimentelle  
Verbesserung des Lernens von  
Software Engineering;  
Prof. Dr.-Ing. J. Abke  
Programm: BMBF, Qualitätspakt Lehre  
Förderanteil: 818.036,17 €

Projekt:

**GLOBUS 2020** – Career Service der  
Hochschule Aschaffenburg –  
global und serviceorientiert;  
E. Schulten, Prof. Dr. E.-M. Beck-Meuth/  
Prof. Dr. H. Paschedag  
Programm: BMBF, Qualitätspakt Lehre  
Förderanteil: 975.327,44 €

Projekt:

**STEPS 2018** – Lebenslanges Lernen;  
Prof. Dr. M. Mann, C. Böhmer  
Programm: StMWK  
Förderanteil: 200.000,00 €

Projekt:

**Internationale Gastprofessoren**  
Programm: StMWK  
Förderanteil: kein Festbetrag

Projekt:

**Internationalisierung 2.0;**  
Prof. Dr. E.M. Beck-Meuth/  
Prof. Dr. H. Paschedag, B. Kraus  
Programm: StMWK  
Förderanteil: 212.600,00 €

Projekt:

**MINTerAKTIV III** –  
Mit Erfolg zum MINT-Abschluss in  
Bayern; Prof. Dr.-Ing. M. Bothen  
Programm: StMWK  
Förderanteil: 105.000,00 €

Ende 2019

Projekt:

**MINTzE 4.0** –  
BayernMINT – kompetent. vernetzt.  
erfolgreich; Prof. Dr. M. Bothen  
Programm: StMWK  
Förderanteil: 150.000,00 €

Beginn 01.11.2019

Projekt:

**PROMINENCE**, Prof. Dr. A. Angress  
Programm: ERASMUS+  
Förderanteil: 39.032,00 €



Foto: Bernd Ottow

## Ausgezeichnete Ergebnisse im CHE Ranking

Die TH Aschaffenburg erzielte wieder ausgezeichnete Ergebnisse beim CHE Ranking, das im Jahr 2019 ingenieurwissenschaftliche Studiengänge bewertet hat. In den Fächern Elektro- und Informationstechnik sowie Mechatronik zählt die Technische Hochschule Aschaffenburg zu den besten Hochschulen für angewandte Wissenschaften im deutschsprachigen Raum. Höchst zufrieden sind die Studierenden im Fach Elektro- und Informationstechnik mit der Studiensituation, beim Lehrangebot, der Studienorganisation und der Unterstützung im Studium insgesamt, so dass die TH Aschaffenburg in all diesen Kategorien Platz 1 belegt. Im Fach Mechatronik rangiert die TH Aschaffenburg beim Lehrangebot unter den besten drei Hochschulen, bei der allgemeinen Studiensituation unter den besten 5. Als gleichfalls erstklassig wird die Laborausstattung bewertet. Auch hier vergaben die Studierenden mit 1,2 für Elektro- und Informationstechnik sowie Mechatronik Bestnoten. Gute Ergebnisse erzielt die TH darüber hinaus für das Fach Energietechnik (Studiengang Erneuerbare Energien und Energiemanagement). Hier ist die TH bei der Betreuung durch die Lehrenden sogar auf Platz 1.



Projekt: Ende 31.08.2019  
**SMART vhb 2018**, Prof. Dr. H. Paschedag  
 Programm: vhb  
 Förderanteil: 50.000,00 €

Projekt: Beginn 01.09.2019  
**SMART vhb 2019**, Prof. Dr. H. Paschedag  
 Programm: vhb  
 Förderanteil: 18.000,00 €

Projekt:  
**Förderung des Studienerfolgs Ausländischer Vollstudierender (SAVE);**  
 E. Schulzen  
 Programm: StMWK  
 Förderanteil: 24.600,00 €

Projekt:  
**VaryFast - Virtual + Augmented Reality im FAST-Verbund;**  
 Prof. Dr.-Ing. J. Elsebach,  
 Prof. Dr. R. Roßmann  
 Programm: Digitaler Campus Bayern  
 Förderanteil: 333.333,33 €



Die Hochschulkontaktmesse Campus Careers mit mehr als 80 Ausstellern und fast 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich als zentrale Netzwerkveranstaltung für Unternehmen und Studierende im fortgeschrittenen Semester in der Region etabliert.



## DIZ-Kurse und Zertifizierungen

Am DiZ-Zentrum für Hochschuldidaktik wurden im Jahr 2019 insgesamt 51 Kurse von Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragten der TH Aschaffenburg besucht.

Prof. Dr. Carsten Reuter und Christiane Wissel haben am DiZ das „Zertifikat Hochschul-lehre Bayern“ erworben. Dieses Zertifikat wird an Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragte vergeben, die sich in mehreren Seminaren umfangreich zu hochschul-didaktischen Themen fortgebildet haben.

# Studienangebot

## und Stand der Akkreditierungsverfahren zum 31.12.2019

- **Betriebswirtschaft und Recht (B.A., LL.B.)**  
Frist: 30.09.2021 Agentur: ACQUIN
- **Betriebswirtschaft (B.A.)**  
Frist: 30.09.2021 Agentur: ACQUIN
- **Betriebswirtschaft für KMU (B.A.)**  
Frist: 30.09.2024 Agentur: ACQUIN
- **Internationales Immobilienmanagement (B.A.)**  
Frist: 31.12.2020 Agentur: RICS  
Frist: 30.09.2026 Agentur: ACQUIN
- **Immobilienmanagement (M.A.)**  
Frist: 31.12.2020 Agentur: RICS  
Frist: 30.09.2021 Agentur: ACQUIN
- **International Management (M.A.)**  
Frist: 30.09.2021 Agentur: ACQUIN
- **Wirtschaft und Recht<sup>4</sup> (M.Sc./M.A./LL.M.)**  
Frist: 30.09.2022 Agentur: ACQUIN
- **Internationales Technisches Vertriebsmanagement (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2023 Agentur: ACQUIN
- **Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ASIIN
- **Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend) (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2023 Agentur: ZEvA
- **Mechatronik (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ASIIN
- **Medical Engineering and Data Science (B.Sc.)**  
in Vorbereitung
- **Multimediale Kommunikation und Dokumentation (B.Sc.)**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ASIIN
- **Erneuerbare Energien und Energiemanagement (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2023 Agentur: ACQUIN
- **Wirtschaftsingenieurwesen/ Materialtechnologien (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2023 Agentur: ACQUIN
- **Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ASIIN
- **Elektro- und Informationstechnik<sup>1</sup> (berufsbegleitend) (B.Eng.)**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ZEvA
- **Elektro- und Informationstechnik<sup>2</sup> (M.Eng.)**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ACQUIN
- **Elektrotechnik<sup>3</sup> (M.Sc.) Weiterbildungsmaster**  
Frist: 30.09.2020 Agentur: ZEvA
- **Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)**  
Frist: 30.09.2022 Agentur: ACQUIN
- **Zuverlässigkeitsingenieurwesen<sup>5</sup> (M.Eng.) Weiterbildungsmaster**  
Frist: 30.09.2022 Agentur: ZEvA

<sup>1</sup>In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt // <sup>2</sup>In Kooperation mit den Hochschulen Würzburg-Schweinfurt und Coburg // <sup>3</sup>Studiengang wird bei der Hochschule Darmstadt geführt. Die TH AB ist hier Kooperationspartner. Die Akkreditierungsfrist gilt im Rahmen des laufenden Systemakkreditierungsverfahrens. // <sup>4</sup>In Kooperation mit der OTH Amberg-Weiden // <sup>5</sup>Studiengang wird bei der Hochschule Darmstadt geführt. Die TH AB ist hier Kooperationspartner.



Foto: Thomas Goldhammer



Auch 2019 wurden die Studierenden mit den besten Bachelor- und Masterabschlüssen ausgezeichnet und erhielten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 500 Euro. Auf dem Bild zu sehen sind die 15 prämierten Absolventinnen und Absolventen aus dem Wintersemester 2018/2019.

## Interne Prämierungen

- |  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <p><b>Helena Vent</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Marie-Theres Schnatz</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Betriebswirtschaft (B.A.)</p>                     | <p><b>Julian Adami</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Alexander Weyer</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Betriebswirtschaft<br/>und Recht (B.A., LL.B.)</p>                        | <p><b>Christina Schmitt</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Mehmed Güler</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Elektro- und<br/>Informationstechnik (B.Eng.)</p>         | <p><b>Stefan Schmid</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Stefan Ronecker</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Elektro- und Informationstechnik<br/>(berufsbegleitend) (B.Eng.)</p> |
| <p><b>Lukas Brückner</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Theresia Sauer</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Elektro- und<br/>Informationstechnik (M.Eng.)</p>    | <p><b>Maurice Rohracker</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Christian J. Bommersheim</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Erneuerbare Energien und<br/>Energiemanagement (B.Eng.)</p> | <p><b>Tobias Klaus Lossau</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Julia Weißer</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Immobilienmanagement (M.A.)</p>                         | <p><b>Christina Fabian</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Katayun Dehghan Nayeri</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>International Management (M.A.)</p>                        |
| <p><b>Sarina Baloch</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Veronika Leupold</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Internationales<br/>Immobilienmanagement (B.A.)</p> | <p><b>Sofia Kube</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Fabian Edlinger</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Internationales Technisches<br/>Vertriebsmanagement (B.Eng.)</p>            | <p><b>Martin Urbanski</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Kai Kuhlmann</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Mechatronik (B.Eng.)</p>                                    | <p><b>Ellena Rüb</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Eva Bayer</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Multimediale Kommunikation<br/>und Dokumentation (B.Sc.)</p>                  |
| <p><b>Simon Eitel</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Tim Giegerich</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Wirtschafts-<br/>ingenieurwesen (B.Eng.)</p>             | <p><b>Christian Lutz</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Johannes Pantring</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Wirtschafts-<br/>ingenieurwesen (M.Sc.)</p>                           | <p><b>Christina Klappenberger</b><br/>WS 2018/19</p> <hr/> <p><b>Thomas Schöniger</b><br/>SS 2019</p> <hr/> <p>Wirtschaft und Recht<br/>(M.Sc./M.A./LL.M.)</p> |  |

# Internationalisierung

Internationalisierung ist für uns nicht nur Auftrag, sondern Herzensangelegenheit. Internationale Kontakte erweitern den Horizont und helfen Verständnis aufzubauen. Das völkerverständigende Element des internationalen Akademikerinnen- und Akademikeraustausches ist der Politik bewusst. Dies ist sicherlich auch ein Grund für das Erasmus-Programm der EU.

In unserem International Office haben wir ein Team, das unsere Studierenden umfassend berät, welche Partneruniversität für sie die passende ist und das sich um die Vielzahl der Partnerschaften kümmert. Auch kann man dort über Förderprogramme und Stipendien umfangreich informiert werden, so dass eine Vielzahl von unseren Studierenden gefördert werden kann.

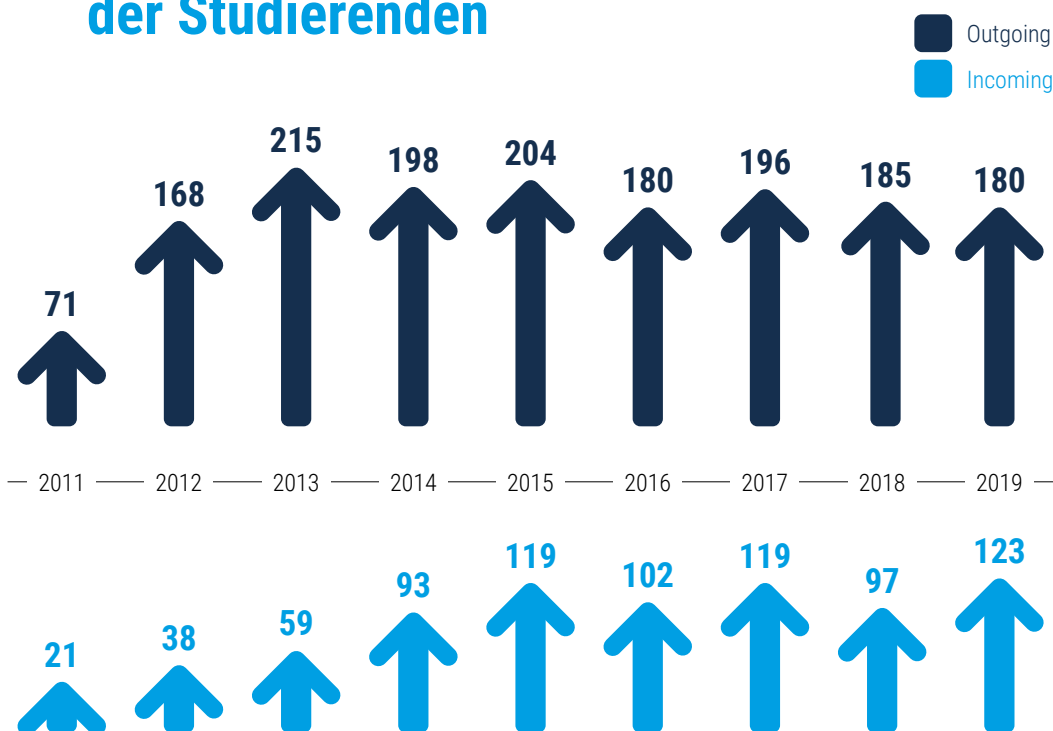
Die Auslandsbeauftragten in den Fakultäten haben mitgeholfen, die Vielzahl von internationalen Partnerschaften aufzubauen und mit Leben zu füllen. Das Erasmus-Programm der EU war sehr wichtig, damit sich Kooperationen entwickeln konnten und es Studierenden leichter fiel, den Schritt ins Ausland zu wagen.

*Den Weg der Internationalisierung werden wir auch 2020 konsequent fortsetzen.*



## Mobilität

### der Studierenden



UNIVERSITÄT  
ASCHAFFENBURG



Exkursion zur Europäischen Zentralbank in Frankfurt im Rahmen der Global Master School

## „Learning business by doing business“ – 4. Global Master School der TH Aschaffenburg

Spannende Einblicke in Fragen des strategischen und operativen Managements im internationalen Kontext vermittelte die 4. Global Master School an der TH Aschaffenburg. Bereits zum vierten Mal war die Technische Hochschule Aschaffenburg Gastgeberin und koordinierende Einrichtung der Global Master School, und wurde von Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth Ende November 2019 im Rahmen eines offiziellen Welcome Dinners eröffnet.

2013 gemeinsam mit der US amerikanischen University of Missouri St. Louis (UMSL) und der finnischen Hochschule Seinäjoki (SEAMK) im Rahmen einer trilateralen Partnerschaft initiiert, wird das englischsprachige Kurzzeitstudienprogramm Global Master School (GMS) seitdem abwechselnd von den drei Partnerinstitutionen ausgerichtet. Insgesamt 35 Studierende nahmen teil, darunter Studierende des Masterstudiengangs International Management der TH Aschaffenburg sowie MBA-Studierende der Partnerhochschulen in Seinäjoki und St. Louis (USA).

An der TH Aschaffenburg war die internationale curriculumbezogene Kooperation auch gleichzeitig Wegbereiter des ersten englischsprachigen Masterstudienganges International Management und die Global Master School ist als Wahlfach mittlerweile integraler curriculärer Bestandteil desselbigen.

In diesem Jahr stand eine computergestützte Business-Simulation in national gemischten Teams im Fokus mit dem Titel "Towards improved decisions – Learning business by doing business in cross-cultural teams – a business simulation". Diese Simulation in interkulturellen Teams wurde von einschlägigen Fachvorträgen zu den Gebieten Strategisches Management, Sales, Innovationsmanagement, IT und Human Resources

im internationalen Kontext flankiert mit einem internationalen Team an Professorinnen und Professoren der drei Partnerhochschulen sowie von Gastdozenten von der Northpark Universität in Chicago, aus England und Bulgarien.

Unter der Projektleitung von Prof. Dr. Alexandra Angress ist die GMS mittlerweile ein fester Bestandteil im englischsprachigen Kursangebot der Fakultät Wirtschaft und Recht. Sie ermöglicht als ein Baustein der Internationalisierungsstrategie der TH Aschaffenburg intensive, kompakte internationale Lern- und Arbeitserfahrungen vor Ort zu realisieren, wertvolle Kompetenzen in internationalen Teams zu fördern und dabei internationale Netzwerke zu knüpfen. Ausgerichtet wurde die GMS zusammen mit dem International Office und dem Career Service und Kolleginnen und Kollegen der Fakultät WR.



## 8. Internationale Projektwoche im Studiengang ITV

Die Internationale Projektwoche (IPW) vom 7. bis 12. April 2019 fand wie jedes Jahr im Frühjahr für das gesamte zweite Semester des Studiengangs Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV), eine Anzahl von Incomings sowie Gaststudierende statt, die speziell für diese eine Woche nach Aschaffenburg gereist waren.

Insgesamt lernten und arbeiteten 44 Aschaffener Studierende und 20 internationale Studierende gemeinsam in fünf Projektgruppen. Der fachliche Input kam von Gastdozentinnen und -dozenten, die ebenfalls die Lehre an ihren Heimathochschulen in Moskau, Turku, Belfort, Miskolc und Seinäjoki ruhen ließen, um nach Aschaffenburg zu kommen. Für die ITV-Studierenden bedeutet die IPW quasi „internationalisation at home“.

Außerdem nahmen sieben Studierende der Partnerhochschule ESTA in Belfort/Frankreich, zwei Studierende von unserer belgischen Partnerhochschule (EPHEC) und noch vier reguläre Austauschstudierende aus Finnland, Taiwan und Indien teil. Zudem wurden intensive Gespräche zur Verbesserung der bestehenden Double-Degree-Programme mit Turku und Seinäjoki geführt. Darüber hinaus erfolgte ein erster Ideenaustausch für ein weiteres gemeinsames Studienprogramm im Studiengang ITV mit dem französischen Partner.

Einige ITV-Studierende, die im Wintersemester nach Seinäjoki und Turku gehen werden, konnten im Erstkontakt mit Studierenden und Lehrenden der beiden dortigen Hochschulen wichtige Fragen klären. Gleichzeitig nutzten die Gaststudierenden die Gelegenheit, einen ersten Eindruck von der Technischen Hochschule Aschaffenburg zu bekommen, um dann zu einem späteren Zeitpunkt für ein oder zwei Semester im Rahmen eines Austauschstudiums zurückzukommen.



WINTERNA





## International Real Estate Development Workshop

Zum 7. Mal fand der International Real Estate Development Workshop statt – diesmal vom 20. bis 24. Mai 2019 in Antwerpen. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Fach von Universitäten und Hochschulen aus Antwerpen, Aschaffenburg, Bristol und Rotterdam. Studierende im Bereich Immobilien dieser vier Bildungseinrichtungen entwickeln in national gemischten Gruppen neue Konzepte für bestehende, nicht mehr optimal genutzte Gebäude. Die Studentinnen und Studenten, die das Objekt erst am Montag, den 20. Mai kennengelernt hatten, hatten die Aufgabe, in ihrer Gruppe nicht nur ein neues Konzept auszuarbeiten, sondern auch zu recherchieren, ob dieses Konzept finanziell tragfähig ist. Das bedeutet, sie mussten sich über den Markt informieren, realistisch erzielbare Mieten ermitteln und die Umbaukosten prognostizieren. Jede Gruppe präsentierte am Ende der Woche ihr jeweiliges Konzept.



## EU-Projekt PROMINENCE

Internationalisierung und Digitalisierung: Die TH Aschaffenburg bereitet mit sechs weiteren Hochschulpartnern in Europa im Rahmen einer Erasmus+ Strategische Partnerschaft die nächste Generation auf interkulturelle Führungsaufgaben vor. Mehr als 50 Studierende und Lehrende aus sechs verschiedenen europäischen Partnerhochschulen waren im Rahmen des EU-Projekts PROMINENCE Anfang April 2019 zu Gast an der Hochschule. Das einwöchige Intensive Programme widmete sich schwerpunktmäßig Fragen von Führung und Managementkompetenzen über kulturelle Grenzen hinweg. In international gemischten Teams erarbeiteten die Studierenden anhand von Fallstudien Rollenspiele zu kulturell bedingten Missverständnissen in Führungskontexten. Sie erprobten außerdem Lehrinhalte über Führungstheorien und die Rolle non-verbaler Kommunikation, die die Partnerhochschulen in Varna und Seinäjoki zuvor gemeinsam entwickelt hatten.

PROMINENCE steht für PROMoting MINndful ENCounters through intercultural Competence and Experience und wird durch die Erasmus+-Initiative Strategische Partnerschaften finanziell von der EU unterstützt. Neben der TH Aschaffenburg sind Universitäten und Hochschulen in Bratislava (Slowakei), Debrecen (Ungarn), Katowice (Polen), Annécý/Savoie (Frankreich), Seinäjoki (Finnland) und Varna (Bulgarien) an

dem dreijährigen Projekt beteiligt, dessen inhaltliche Ansprechpartnerin Prof. Dr. Alexandra Angress in der Fakultät WR ist. Die sieben europäischen Teilnehmerhochschulen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Blended-Learning-Material für ein Online-Modul zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz und zugehörigen Querschnittsthemen zu erarbeiten. Zugleich haben sich alle sieben Partner darauf verständigt, gemeinsam ihre Internationalisierungsstrategien weiterzuentwickeln und ihre Zusammenarbeit im Rahmen von Erasmus+ zu vertiefen, insbesondere durch Studierenden-, Lehrenden- und Mitarbeitermobilität.

Ein Kernanliegen des EU-Projekts ist es zu erreichen, dass die Studierenden als künftige Führungskräfte in Europa eine offenere Einstellung gegenüber dem Andersartigen entwickeln.







Anfang Juni 2019 führten Prof. Dr. Alexandra Angress (Bildmitte, letzte Reihe), Prof. Dr. Kristina Balleis und Marcel Rother (beide rechts daneben) einen dreitägigen Workshop in Form einer praktischen EU-Verhandlungssimulation zum Thema (pre)Brexit mit internationalen Studierenden und Masterstudierenden des Studiengangs International Management an der TH Aschaffenburg durch. Denis O' Sullivan vom Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in Brüssel bereicherte als EU-Experte den Workshop mit seiner Expertise und Tipps aus der Praxis für die Verhandlungssimulation im Europäischen Rat.

## Projekt Internationalisierung 2.0

Aus dem Projekt Internationalisierung 2.0, das vom Staatsministerium gefördert wird, konnten verschiedene Maßnahmen finanziert werden. Zum einen wurde ein Film erstellt, der bei der Gewinnung ausländischer Studierender helfen soll und das Buddy Programm der TH Aschaffenburg vorstellt. Buddys sind inländische Studierende, die unseren Incomers helfen sollen, sich anfangs im Alltag in Deutschland zurecht zu finden und möglicherweise erste Freundschaften zu schließen.

Zum anderen wurde ein Videokonferenzsystem angeschafft, das es zukünftig ermöglicht mit Partnerhochschulen in größeren Gruppen Dinge zu besprechen und Reisekosten einzusparen. Mittelfristig können dadurch auch Fächer mit anderen Hochschulen gemeinsam abgehalten werden, bei denen gemeinsame Projekte oder Gruppenarbeiten erstellt werden sollen.

Schließlich wurde noch eine Mitarbeiterin eingestellt, die hilft Lehrvideos oder andere E-Learning-Formate zu erstellen, die auch für Fächer im internationalen Kontext genutzt werden können.

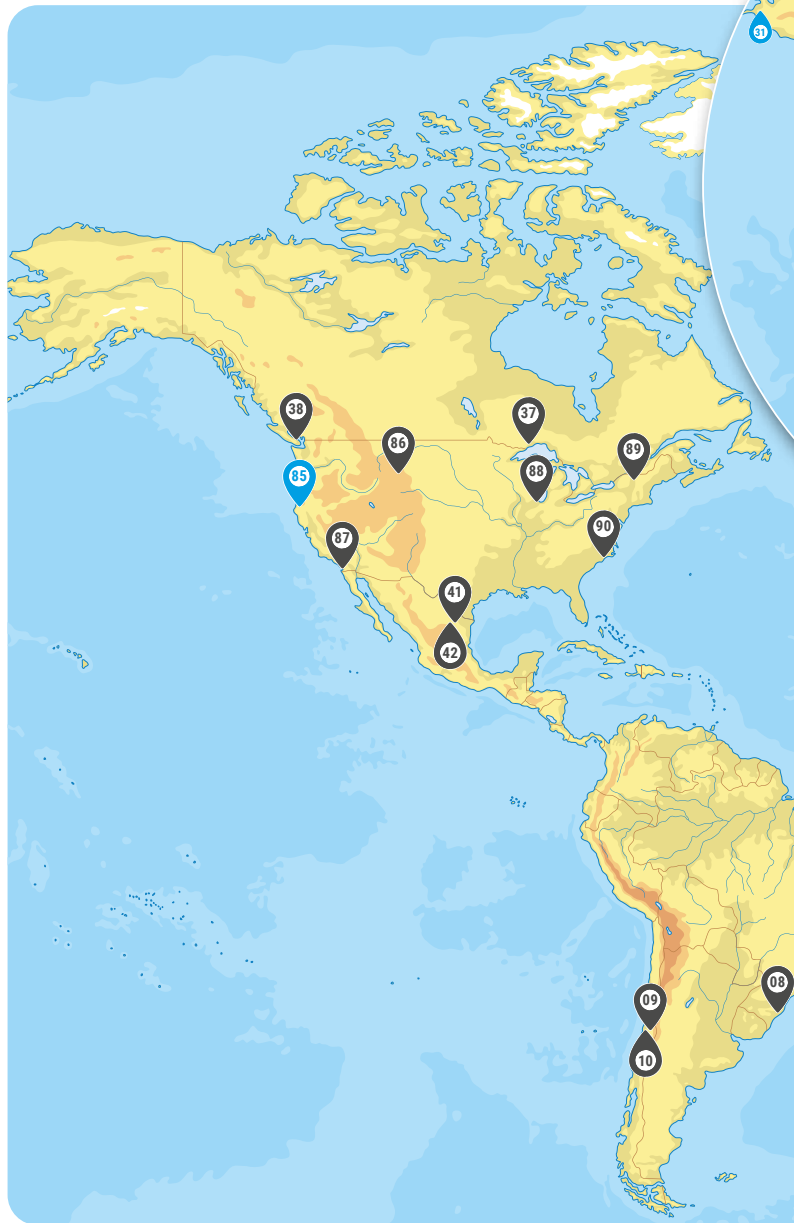
# Kooperationspartner weltweit

Neue Kooperationen wurden 2019 mit folgenden Institutionen geschlossen:

- 21 Frankreich, Straßburg: ECAM Strasbourg-Europe
- 22 Frankreich, Chambéry: Université Savoie-Mont-Blanc
- 23 Georgien, Tbilisi: Business and Technology University
- 24 Georgien, Tbilisi: Caucasus University
- 25 Georgien, Tbilisi: Tbilisi Humanitarian Teaching University
- 26 Griechenland, Athen: National and Kapodistrian University of Athens
- 31 Island, Bifröst: Bifröst University
- 32 Italien, Trento: University of Trento
- 43 Neuseeland, Taradale: Eastern Institute of Technology
- 44 Neuseeland, Canterbury: Ara Institute of Canterbury
- 45 Neuseeland, Dunedin: Otago Polytechnic
- 49 Norwegen, Hamar: Inland Norway University of Applied Sciences
- 59 Serbien, Kragujevac: Technical College of Applied Studies
- 63 Slowenien, Maribor: University of Maribor
- 69 Spanien, Valencia: Universidad CEU Cardenal Herrera
- 72 Taiwan, Taoyuan City: National Central University
- 75 Taiwan, Taipei: National Taipei University of Technology (Taipei Tech)
- 85 USA, Arcata: Humboldt State University, ein California State University Campus

## ALLE KOOPERATIONEN:

- 01 Australien, Sydney: International College of Management
- 02 Australien, Melbourne: RMIT University
- 03 Australien, Melbourne: Victoria University
- 04 Belgien, Brüssel: EPHEC – Ecole Pratique des Hautes Etudes Commerciales
- 05 Belgien, Antwerpen: Artesis University College Antwerp
- 06 Belgien, Kortrijk, Brügge: HOWEST University of Applied Sciences
- 07 Bulgarien, Varna: University of Economics Varna
- 08 Brasilien, Blumenau: FURB – Universidade Regional de Blumenau
- 09 Chile, Santiago: Universidad de Santiago de Chile
- 10 Chile, Santiago, Concepción: Universidad del Desarrollo
- 11 China (VR), Shanghai: Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Tongji Universität
- 12 China (VR), Shanghai: Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg, Tongji Universität
- 13 Dänemark, Aarhus: Aarhus School of Marine and Technical Engineering
- 14 Dänemark, Aarhus: Business Academy Aarhus
- 15 Finnland, Seinäjoki: Seinäjoki University of Applied Sciences
- 16 Finnland, Turku: Turku University of Applied Sciences
- 17 Frankreich, Marseille: Aix-Marseille Université
- 18 Frankreich, Belfort: ESTA School of Business & Technology
- 19 Frankreich, Vannes, Lorient: Université de Bretagne Sud
- 20 Frankreich, Lille: Université de Lille
- 21 Frankreich, Straßburg: ECAM Strasbourg-Europe
- 22 Frankreich, Chambéry: Université Savoie-Mont-Blanc
- 23 Georgien, Tiflis: Business and Technology University
- 24 Georgien, Tiflis: Caucasus University
- 25 Georgien, Tiflis: Tbilisi Humanitarian Teaching University
- 26 Griechenland, Athen: National and Kapodistrian University of Athens
- 27 Griechenland, Ioannina: University of Ioannina
- 28 Indien, Vadodara: Parul University
- 29 Irland, Dublin: Dublin Business School
- 30 Irland, Dublin: Technological University Dublin (TU Dublin)
- 31 Island, Bifröst: Bifröst University
- 32 Italien, Trentino: University of Trento
- 33 Italien, L'Aquila: University of L'Aquila
- 34 Japan, Hiroshima: Hiroshima Shudo University
- 35 Japan, Kitami: Kitami Institute of Technology
- 36 Jordanien, Amman: German Jordanian University
- 37 Kanada, Thunder Bay, Orillia: Lakehead University
- 38 Kanada, Nanaimo: Vancouver Island University
- 39 Lettland, Valmiera: Vidzeme University of Applied Sciences
- 40 Litauen, Vilnius: Vilnius Gediminas Technical University
- 41 Mexiko, Monterrey: Tecnológico de Monterrey
- 42 Mexiko, Monterrey: Universidad de Monterrey
- 43 Neuseeland, Taradale: Eastern Institute of Technology
- 44 Neuseeland, Canterbury: Ara Institute of Canterbury
- 45 Neuseeland, Dunedin: Otago Polytechnic
- 46 Niederlande, Eindhoven: Fontys University of Applied Sciences Eindhoven
- 47 Niederlande, Rotterdam: Hogeschool Rotterdam
- 48 Niederlande, Amsterdam: Hogeschool van Amsterdam
- 49 Norwegen, Hamar: Inland Norway University of Applied Sciences
- 50 Österreich, Kufstein: FH Kufstein
- 51 Österreich, Wels, Linz: FH Oberösterreich
- 52 Polen, Katowice: University of Economics in Katowice
- 53 Portugal, Porto: Porto Accounting and Business School, PPORTO



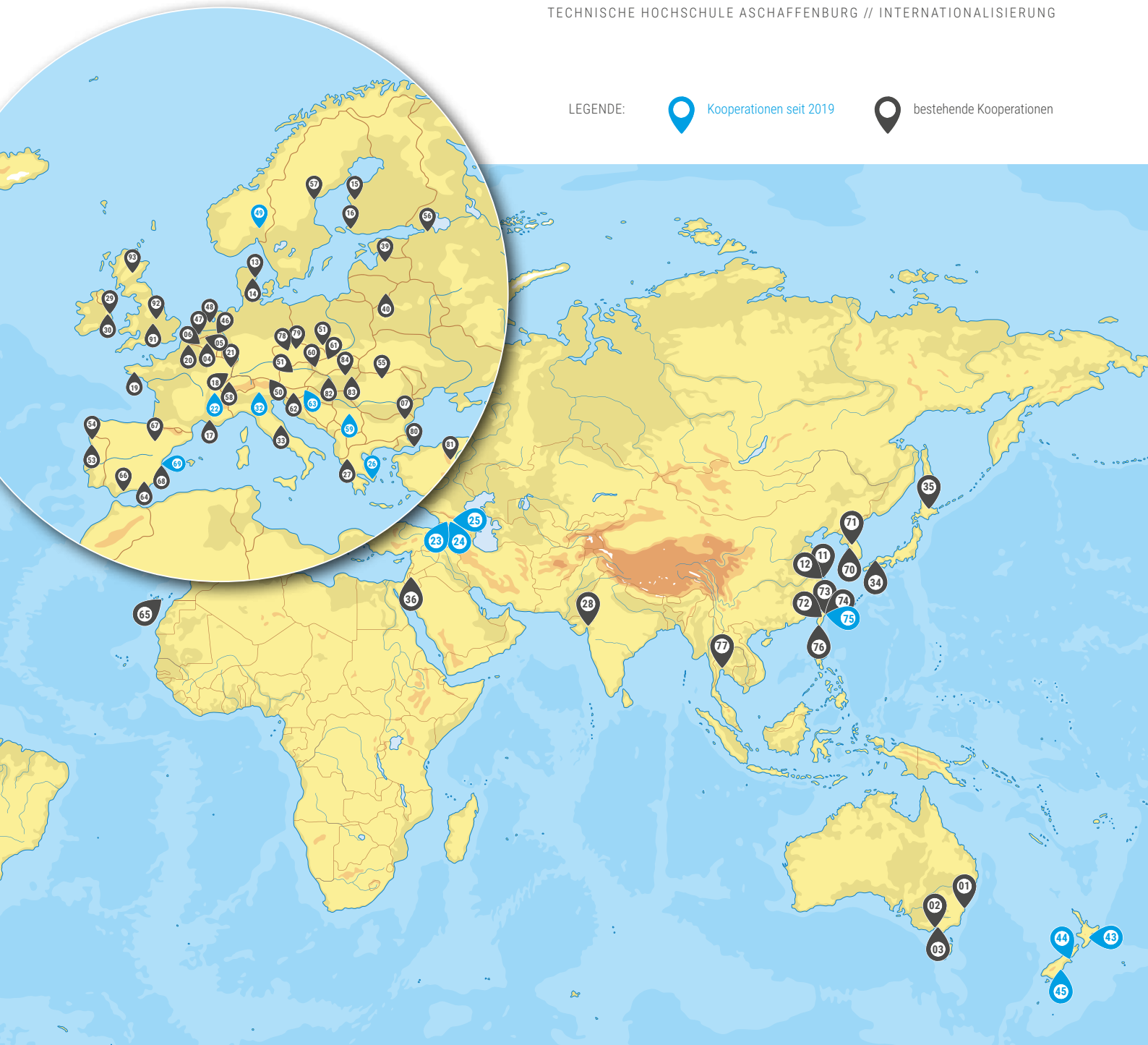
LEGENDE:



Kooperationen seit 2019



bestehende Kooperationen



- 54 Portugal, Maia: University Institute of Maia
- 55 Rumänien, Târgu Mureş: University of Medicine, Pharmacy, Science and Technology of Târgu Mureş
- 56 Russland, Sankt-Petersburg: Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University
- 57 Schweden, Sundsvall, Östersund: Mid Sweden University
- 58 Schweiz, Freiburg: Haute École de Gestion Fribourg, University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland
- 59 Serbien, Kragujevac: Technical College of Applied Studies
- 60 Slowakei, Bratislava: University of Economics in Bratislava
- 61 Slowakei, Žilina: University of Žilina
- 62 Slowenien, Ljubljana: University of Ljubljana
- 63 Slowenien, Maribor: University of Maribor
- 64 Spanien, Jaén: Universidad de Jaén
- 65 Spanien, Las Palmas de Gran Canaria: Universidad de Las Palmas de Gran Canaria
- 66 Spanien, Málaga: Universidad de Málaga
- 67 Spanien, Saragossa: Universidad San Jorge
- 68 Spanien, Valencia: Universitat de València
- 69 Spanien, Valencia: Universidad CEU Cardenal Herrera
- 70 Südkorea, Incheon: Inha University
- 71 Südkorea, Seoul: Sungshin University
- 72 Taiwan, Taoyuan City: National Central University
- 73 Taiwan, Taipeh: National Taipei University of Business
- 74 Taiwan, Taipeh: National Taiwan University of Science and Technology
- 75 Taiwan, Taipeh: National Taipei University of Technology (Taipei Tech)
- 76 Taiwan, Kaohsiung: National University of Kaohsiung
- 77 Thailand, Bangkok: Bangkok University
- 78 Tschechien, Prag: Czech Technical University
- 79 Tschechien, Mladá Boleslav: ŠKODA AUTO University
- 80 Türkei, Istanbul: Istanbul Aydin University
- 81 Türkei, Ankara: TED University
- 82 Ungarn, Budapest: Óbuda University
- 83 Ungarn, Debrecen: University of Debrecen
- 84 Ungarn, Miskolc: University of Miskolc
- 85 USA, Arcata: Humboldt State University, ein California State University Campus
- 86 USA, Billings: Montana State University Billings
- 87 USA, San Diego: National University San Diego
- 88 USA, Chicago: North Park University
- 89 USA, Plattsburgh: State University of New York (SUNY) Plattsburgh
- 90 USA, Wilmington: University of North Carolina Wilmington
- 91 Vereinigtes Königreich, Coventry, London: Coventry University
- 92 Vereinigtes Königreich, Nottingham: Nottingham Trent University
- 93 Vereinigtes Königreich, Perth: University of the Highlands and Islands – Perth College



# Highlights im Hochschuljahr

## Gemeinsam die Forscher von morgen fördern

Bereits seit 2018 unterstützt die Aschaffener Hochschule das Projekt „Haus der kleinen Forscher“. Um sich auszutauschen und einen kleinen Ausblick über die geplanten Veranstaltungen zu geben, initiierten Andrea Grimm und Markus Seibel von der Initiative Bayerischer Untermain ein Projektpartnertreffen. Ebenfalls mit dabei waren Dr. Maria Bausback von der IHK und Dr. Michael Peter Höcke von der VHS Aschaffenburg. Sie unterstützen das Projekt sowohl finanziell als auch personell.



Das „Haus der kleinen Forscher“ bietet MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) für die Kleinsten an. Auf spielerische Art und Weise lernen bereits Kinder im Kindergartenalter verschiedene wissenschaftliche Themen kennen und begreifen.



## Workshop mit Unternehmen zum geplanten Studiengang Software Design

Mehr als 40 Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen der IT-Branche kamen am 23. Januar an der Hochschule Aschaffenburg zusammen, um mit Professoren der Fakultät Ingenieurwissenschaften über die Ausgestaltung des geplanten Studiengangs Software Design zu sprechen. Eingeladen hatten die IHK und die Hochschule gemeinsam. Die IHK war durch ihren Präsidenten Friedbert Eder, Dr. Andreas Freundt, Hauptgeschäftsführer, und Dr. Maria Bausback, Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, vertreten. Unter den Anwesenden befanden sich zahlreiche Mitglieder der Initiative für Informatik (IFI).

Januar

## Schülerakademie bot Einblicke in naturwissenschaftlich-technische Berufsfelder

Die neunte Runde der „Schülerakademie für Naturwissenschaften und Technik in der Oberstufe“ (SANTO), ein gemeinsames Projekt der IHK, der ZENTEC/Initiative Bayerischer Untermain, verschiedener Unternehmen der Region sowie der Aschaffener Hochschule, ging mit der Präsentation der Projekte und der Prämierung der besten Plakate erfolgreich zu Ende. Rund 90 Schülerinnen und Schüler stellten jeweils die Projekte vor, an denen sie in den insgesamt 18 beteiligten Firmen teilgenommen hatten, und zeigten, was sie dort gelernt hatten.

Ziel von SANTO ist es, Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlich-technische Studiengänge heranzuführen und ihnen dadurch eine frühzeitige Orientierung im Hinblick auf Studium und Beruf zu ermöglichen. Die TH Aschaffenburg leistet hierbei mit zahlreichen Laborpraktika, Workshops zum Projektmanagement, Hochschulführungen und Informationen zum Studium wichtige Beiträge.



## Von der FH über die Hochschule zur TH

Nachdem die FH Aschaffenburg, die bei ihrer Gründung noch zur Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt gehörte, im Jahr 2007 zunächst ihren Namen in „Hochschule für angewandte Wissenschaften“ änderte, wurde sie am 15. März 2019, mit Beginn des Sommersemesters, ein zweites Mal umbenannt. Mit ihren beiden Fakultäten Wirtschaft und Recht sowie Ingenieurwissenschaften ist sie zur Technischen Hochschule geworden. Nur einer ausgewählten Zahl der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern ist die Bezeichnung „Technische Hochschule“ vorbehalten. Sie stellt gewissermaßen ein Qualitätsmerkmal dar. Gleichzeitig ist die Ernennung zur TH eine Chance, das Profil der Hochschule weiterzuentwickeln. Der Bayerische Wissenschaftsminister Bernd Sibler übergab die TH-Urkunde im Rahmen eines Festaktes auf dem Campus in der Würzburger Straße.

Zum Start des Sommersemesters gab es nicht nur einen Namenswechsel an der Hochschule, sondern auch einige personelle Veränderungen in der Hochschulleitung. Hochschulpräsident Prof. Dr. Wilfried Diwischek übergab nach 18 Jahren erfolgreichen Wirkens den Staffelstab an Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth. Für die ehemalige Vizepräsidentin für Studium und Lehre sowie Internationales an der Hochschule Aschaffenburg begann am 15. März 2019 die sechsjährige Amtszeit als neue Präsidentin der TH AB.

MÄRZ



März



## Gründerpotenzial heben

Existenzgründer aus der Hochschullandschaft können in Zukunft auf ein noch besseres Angebot der Region Bayerischer Untermain zugreifen. Im Rahmen des Projekts „EPISODE – EXIST-Potenziale identifizieren, strukturieren, organisieren, differenzieren und entwickeln“ erstellen die TH Aschaffenburg, das ZENTEC Zentrum für Technologie GmbH und das Digitale Gründerzentrum Alte Schlosserei ein Konzept für ein Ökosystem, das Gründungswillige gezielt an der Hochschule identifiziert und sensibilisiert, Unterstützungsangebote zusammenführt und die Wirtschaft dafür mobilisiert, mit Start-ups zusammenzuarbeiten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat für die Ausarbeitung dieses Konzepts eine Förderung in Höhe von 100.000 € bewilligt.



v.l.n.r.: Dr. Gerald Heimann (ZENTEC), Dr. Heike Bruhn (TH AB), Dr. Tilo Gockel (TH AB), Marianne Hock (Digitales Gründerzentrum) und Thorsten Stürmer (ZENTEC)



## Neues Parkhaus in der Flachstraße an die Hochschule übergeben

Die Technische Hochschule Aschaffenburg ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen und vergrößert sich beständig weiter. Mit dem neu gebauten Hochschulparkhaus in der Flachstraße gegenüber dem Campus stehen den Studierenden jetzt 445 Parkplätze zur Verfügung. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg hatte das Parkhaus im Auftrag des Freistaates Bayern errichtet und am 9. Mai 2019 offiziell an die TH AB zur Nutzung übergeben.

Das Parkhaus ist mit einer Grundfläche von 85 x 50 Metern an der Ecke Flachstraße/ Bessenbacher Weg sehr kompakt und flächenschonend positioniert. Es wurde in einer seriellen und damit wirtschaftlichen Bauweise mit einer Tragkonstruktion aus Stahl und Betonfertigteildecken errichtet.

April

Mai



## Open Innovation Lab erhält bundesweite Auszeichnung

Im bundesweiten Wettbewerb um „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ hat das Open Innovation Lab (OIL) für Kleine und mittlere Unternehmen im Bereich Angewandte Lasertechnik und Photonik eine besondere Auszeichnung erhalten. Aus über 600 Bewerbungen hat eine Expertenjury das OIL der TH Aschaffenburg, wo Wissenschaftler und Ingenieure aus Wirtschaft und Forschung gemeinsam an Innovationen für digitale Fertigungstechnologien wie dem 3-D-Druck arbeiten, als eines der zehn besten Projekte ausgewählt. Der diesjährige Wettbewerb der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ stand dabei unter dem Motto „Digitalisieren, Revolutionieren, Motivieren – Ideen für Arbeit und Bildung in Deutschland und Europa“.

Der Vizepräsident für Forschung Prof. Dr. Hans-Georg Stark (Foto oben, 2. v. r.) sowie Prof. Dr. Ralf Hellmann (3. v. r.) und Dr.-Ing. André Edelmann (2. v. l.) (Arbeitsgruppe Angewandte Lasertechnik und Photonik und Open Innovation Lab) bekamen den Preis von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil in Berlin im Palais Populaire überreicht. Bei der feierlichen Preisverleihung freuten sich die Preisträger der Technischen Hochschule Aschaffenburg über diese besondere Würdigung ihrer Arbeit. Sie werden mit einem Mentorenprogramm der Deutschen Bank gefördert und bekommen die Möglichkeit, sich auf weiteren Veranstaltungen und bei einer Ausstellung zu präsentieren.

Mai

## Berufsbegleitende Studiengänge erneut zertifiziert

Der Bereich für berufsbegleitende Studiengänge an der TH Aschaffenburg trägt seit 2016 das Gütesiegel „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung“ des Vereins „Weiterbildung Hessen e.V.“. Im Jahr 2019 wurde erneut bestätigt, dass die Hochschule die Qualitätsstandards einhält und den hohen Ansprüchen in der Qualitätssicherung, Transparenz und Teilnehmerorientierung genügt.

Für die Studierenden im berufsbegleitenden Studienmodell bietet dieses Siegel zusätzliche Sicherheit, mit der TH Aschaffenburg einen hochwertigen Anbieter von akademischer Weiterbildung gewählt zu haben. Durch die Zertifizierung können die berufsbegleitenden Studiengänge an der TH Aschaffenburg auch als Bildungsurlaub anerkannt werden.



## Friedrich-Dessauer-Preis vom VDE verliehen

Am 5. Juni 2019 war der VDE Rhein-Main e.V. an der Technischen Hochschule Aschaffenburg zu Gast, um den Friedrich-Dessauer-Preis zu verleihen. Mit dieser Auszeichnung würdigte der „Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.“ bereits zum sechsten Mal hervorragende Leistungen auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet. Prämiert wurden die Masterarbeiten von drei Absolventen des Studiengangs Elektro- und Informationstechnik der TH Aschaffenburg. In diesem Jahr übergab der Vorsitzende des VDE Rhein-Main Prof. Dr. Ingo Jeromin die Urkunde und die Trophäe an Daniel Rothenbücher, Julian Haubner und Steffen Glaab.

Mai

Juni





Foto: berufundfamilie, Thomas Rüdiger/Christoph Petras

## TH Aschaffenburg zum fünften Mal als familiengerechte Hochschule ausgezeichnet

Die Präsidentin der TH Aschaffenburg, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, nahm in Berlin von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH, das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“ entgegen. Die TH Aschaffenburg hatte zuvor erfolgreich das Dialogverfahren zum Audit durchlaufen. Dieses steht Hochschulen als Arbeitgebern offen, die seit mindestens neun Jahren eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik und familiengerechte Studienbedingungen verfolgen.

Im Jahr 2006 wurde die TH Aschaffenburg erstmals mit dem Zertifikat zum Audit ausgezeichnet, das bislang eine Laufzeit von drei Jahren hatte. Nach drei Re-Auditierungen folgte nun das Dialogverfahren, das durch das Zertifikat mit dauerhaftem Charakter honoriert wird.



## Zielvereinbarung mit dem Freistaat Bayern besiegelt

Gemeinsam mit weiteren 31 Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten unterzeichnete TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth am 8. Juli in der Münchner Pinakothek der Moderne feierlich die neue Zielvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

In der Zielvereinbarung sichert der Freistaat Bayern der TH Aschaffenburg ebenso wie den anderen staatlichen Hochschulen für die Jahre 2019 bis 2022 verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen zu, damit sie ihre strategischen Ziele erreichen und ihr Profil weiter schärfen kann. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Sicherstellung der erforderlichen Studienplätze vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Studierendenzahl. Die Zielvereinbarungen gelten für vier Jahre.



Foto: Alexandra Beerl | © StMWK



## Frauenpower – Chancen für Frauen in der Digitalisierung

Im Juli hatten die Technische Hochschule und mainproject digital dazu eingeladen, die Chancen, die sich für Frauen, für Unternehmen und für die Gesellschaft aus der Digitalisierung ergeben, näher zu betrachten. Hierzu hielt die Bayerische Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, einen Impulsvortrag. An der anschließenden Podiumsdiskussion, die von Meike Schumacher und Christina Höflich moderiert wurde, nahmen neben Judith Gerlach Mathilde Schulze-Middig, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Aschaffenburg, Katrin Henkel, Chief Strategy Officer bei ASC Technologies, Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Technischen Hochschule und Aimee de Koning, die an der Fakultät Ingenieurwissenschaften ihren Master in Wirtschaftsingenieurwesen macht, teil.



## Amtschef des Wissenschaftsministeriums an der TH Aschaffenburg

Am 2. Juli 2019 kam Dr. Rolf-Dieter Jungk, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, in Begleitung von Ministerialrat Hans-Joachim Fösch, Betreuungsreferent für die Hochschule im Ministerium, zum Antrittsbesuch an die TH Aschaffenburg. Im Kreis der erweiterten Hochschulleitung informierte sich Jungk über aktuelle Vorhaben der TH Aschaffenburg und ihre Leistungen in Forschung und Lehre, in der Internationalisierung, in der Weiterbildung und in der Digitalisierung. Von der Hochschule und den Laboren, in die er einen kleinen Einblick erhielt, zeigte er sich beeindruckt. Beim Campusrundgang wurde auch die Baustelle für die neuen Gebäude auf dem ehemaligen Parkplatz besichtigt.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Hartwig Webersinke, Prof. Dr. Michael Kaloudis, MR Hans-Joachim Fösch, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Amtschef Dr. Rolf-Dieter Jungk, Sabine Hock und Prof. Dr. Hans-Georg Stark





## 150.000 Euro Förderung vom Freistaat Bayern für Digitalisierung in den MINT-Studiengängen

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat der TH Aschaffenburg zugesichert, für die Durchführung des Projektes „MINTzE 4.0 - MINT-Studierende zum Erfolg führen durch Digitalisierung der Lehre“ im Zeitraum vom 1. November 2019 bis 31. Oktober 2022 insgesamt bis zu 150.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Weitere 180.000 Euro finanziert die Hochschule aus eigenen Mitteln.

Bereits seit 2008 fördert die Fakultät Ingenieurwissenschaften durch unterschiedliche Maßnahmen mit dem Projekt MINTzE Studierende in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Die TH Aschaffenburg will weiterhin die Absolventenquote in allen MINT-Studiengängen – bei gleichbleibender Qualität der Abschlüsse – erhöhen. Besonders begabte Studentinnen und Studenten sollen dabei gefördert werden. Die umfangreichen Erfahrungen aus den Vorgängerprojekten MINTzE, MINTzE II und MINTzE III fließen in das Nachfolgeprojekt MINTzE 4.0 ein und werden um die Digitalisierung der Lehre erweitert.



## Zwei neue Gebäude für die TH Aschaffenburg

An der Ecke Flachstraße/ Bessenbacher Weg entstehen ein Neubau für das Rechenzentrum und den Technischen Dienst sowie ein neues Hörsaal- und Laborgebäude für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen/ Materialtechnologien (WIMAT). Beim Spatenstich am 4. September 2019 hat der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, gemeinsam mit der Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, dem Staatsminister a. D. Prof. Dr. Winfried Bausback, Bürgermeisterin Jessica Euler, Baudirektorin Barbara Langer vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg, TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth und Kanzler Gerhard Sarich symbolisch den offiziellen Startschuss für den Baubeginn gegeben. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg ist durch den Freistaat Bayern mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahmen beauftragt. Bereits ab Mai wurden die Baufelder für die beiden neuen Gebäude freigemacht und die Baugruben ausgehoben, so dass im August die Rohbauarbeiten planmäßig beginnen konnten.

August

September

## Technologische Frauen-Power honoriert

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung übergab Christine Widmer, die Präsidentin des hiesigen Zonta Clubs, zusammen mit der Bayerischen Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach Anfang September erstmals die Stipendien „Women in Technology“. Preisträgerinnen sind mit Lea König, Safa Rahman und Sophia Rieke drei Studentinnen des Studiengangs „Internationales Technisches Vertriebsmanagement“ der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Das von Zonta im Jahr 2019 erstmalig ausgeschriebene Stipendium „Women in Technology“ soll junge Frauen ermutigen, sich weiterzubilden, ihre Karrierechancen zu nutzen und Führungspositionen in der Technologie einzunehmen.



V. l. n. r. Zonta-Vizepräsidentin Jutta Trube, Prof. Dr. Thorsten Döhring, Sophie Rieke, Digitalministerin Judith Gerlach, Präsidentin des Zonta-Clubs Aschaffenburg Christine Widmer, Lea König und TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth



## Zwei neue Vizepräsidenten im Amt

Die beiden im Mai vom Hochschulrat gewählten Mitglieder der Hochschulleitung starteten am 1. Oktober ihre dreijährige Amtszeit. Als Vizepräsident für den Bereich Forschung hat zum Wintersemester 2019/2020 Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler sein Amt angetreten. Er wurde der Nachfolger von Prof. Dr. Hans-Georg Stark, der das Amt seit 2007 innehatte. Prof. Dr. Holger Paschedag bleibt für drei Jahre weiterhin Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationalisierung. Seit Februar hatte er zunächst für ein Semester die Nachfolge der damals noch amtierenden Vizepräsidentin und jetzigen Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth übernommen.

September

Oktober





## Ausgezeichnete Materialforschung an der TH

Für den Beitrag „Investigation of Pressureless Sintered Interconnections on Plasma Based Additive Copper Metallization for 3-Dimensional Ceramic Substrates in High Temperature Applications“ hat das Komitee der European Microelectronics and Packaging Conference (EMPC) Christian Schwarzer von der TH Aschaffenburg den „Best Poster Award“ verliehen. Gemeinsam mit Alexander Hensel (FAU), Frederik Roth (TH AB), Corinna Merz (FAU), Prof. Dr.-Ing. Jörg Franke (FAU) und Prof. Dr. Michael Kaloudis (TH AB) hatte er an dem Thema des Beitrages gearbeitet. Bei dieser Auszeichnung bewertet die Jury sowohl den wissenschaftlichen und technischen Inhalt des gesamten Papers als auch die Qualität der Posterpräsentation.



Die Veröffentlichung beschreibt das Fügen von Halbleiter-Bauelementen mittels Silbersintern auf einer im Plasma-Coat-Verfahren additiv generierten Kupfer-Oberfläche. Die Entwicklung dieser vielversprechenden Technologie, die sich besonders für dreidimensionale Elektronik in Hochtemperaturanwendungen eignet, wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im gemeinsamen Forschungsprojekt „Agon3D“ der Technischen Hochschule Aschaffenburg (AG Professor Kaloudis) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAPS, Lehrstuhl Professor Franke) gefördert.

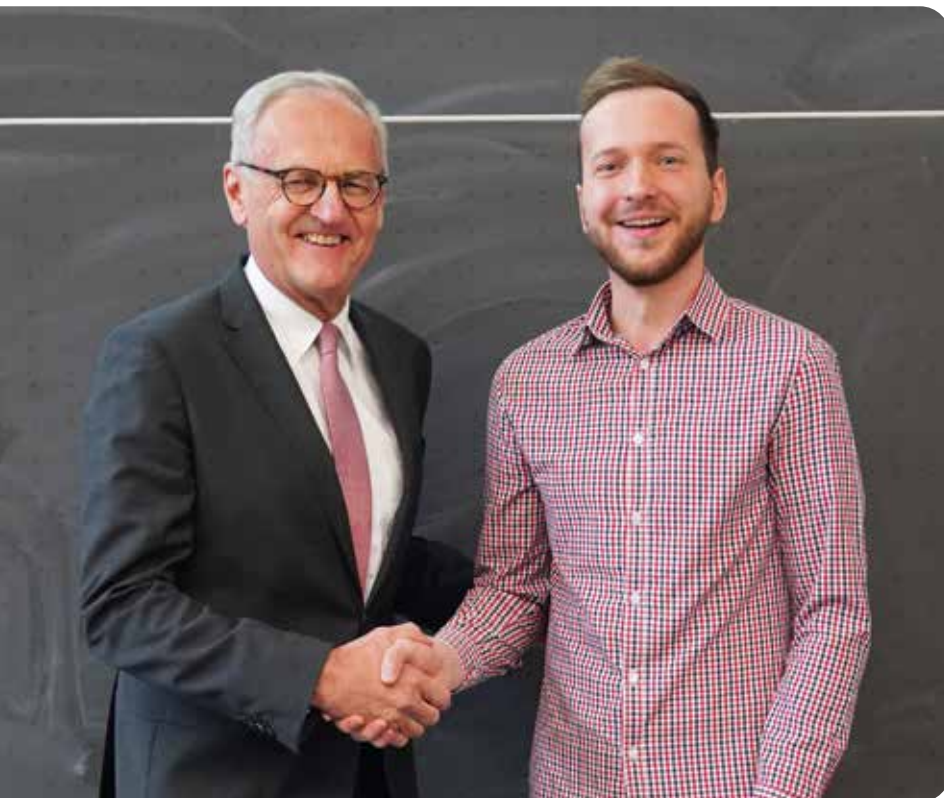


## 5. Praktikertag „Accounting Profession meets Campus“

Studierende und Wirtschaftsprüfer trafen sich an der TH Aschaffenburg: Eine der größten spezialisierten Berufsinformationsmessen in Deutschland für Studierende rund um die Themen Wirtschaftsprüfung, Steuern und Rechnungslegung fand am Samstag, dem 23. November 2019, mit dem Ziel der spezialisierten Nachwuchsgewinnung auf Einladung des IAART – Institut für Accounting, Auditing, Restructuring & Taxation an der TH Aschaffenburg statt. Unter dem Motto „Accounting Profession meets Campus“ begrüßten Institutsleiterin Prof. Dr. Patricia Feldhoff, Prof. Dr. Joachim Faß und Prof. Dr. Andreas Grau 300 Studierende von insgesamt sieben Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet an der Technischen Hochschule.



*v. l. n. r.: Prof. Dr. Judith Ehsen-Rühl, Prof. Dr. Frank Althoff, Prof. Dr. Patricia Feldhoff, Prof. Dr. Christopher Almeling, Prof. Dr. Caroline Flick, Prof. Dr. Robin Mujkanovic, Prof. Dr. Joachim Faß und Prof. Dr. Holger Philipps von den sieben beteiligten Hochschulen*



## Bundesbank prämiiert sehr gute Masterarbeit

Mit dem Bundesbank-Sonderpreis für hervorragende Abschlussarbeiten mit Zentralbankbezug hat Franz Josef Benedikt, Präsident der Hauptverwaltung in Bayern der Deutschen Bundesbank, am 27. November 2019 den TH-Absolventen Patrick Royak ausgezeichnet. Royak hat in Aschaffenburg Wirtschaft und Recht studiert. Im Rahmen seiner Masterarbeit beschäftigte er sich mit der Frage adäquater Eigenkapitalrücklagen zur Kompensation von Marktrisiken in der Finanzindustrie. Betreut wurde seine Arbeit von Prof. Dr. Horst Rottmann von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, mit der die TH Aschaffenburg den Masterstudiengang Wirtschaft und Recht in Kooperation anbietet. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.

November



## Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft tagt an der Technischen Hochschule

Der Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft analysierte auf seinem Kongress, den die bayerische Digitalministerin Judith Gerlach am 8. November an der TH Aschaffenburg eröffnete, die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der zehn für Bayern wichtigsten Zukunftsfelder – darunter die Digitalisierung. Dabei orientierte der Zukunftsrat seine Empfehlungen an der Studie „TechCheck 2019. Erfolgsfaktor Mensch.“ Als alles entscheidenden Faktor für den Erfolg und die Akzeptanz von Innovationen identifiziert der Zukunftsrat den Menschen. Den Menschen in den Mittelpunkt stellt auch das Forschungsprojekt DeColnt2 (Detecting Intentions of Vulnerable Road Users based on Collective Intelligence as a Basis for Automated Driving) in Kooperation mit den Universitäten Kassel und Passau, das Prof. Dr. Konrad Doll vorstellte. Er leitet an der TH Aschaffenburg das Labor für Kooperative automatisierte Verkehrssysteme.



v. l. n. r.: Prof. Dr. Konrad Doll (TH AB), Michael Bischof (Geschäftsführer vbw Bezirksgruppe Unterfranken) und Prof. Dr. Günther Wess (TU München)



## ITV-Studentin in Hochbegabtenprogramm WiWi-Talents aufgenommen

Unter den Gewinnern der 30. Runde des WiWi-Talents-Hochbegabtenprogramms ist mit Lea König eine Studentin aus der Fakultät Ingenieurwissenschaften der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Die 22-Jährige studiert im 7. Semester Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV). Mit dem Talentprogramm fördert die WiWi-Media AG gemeinsam mit namhaften Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft die begabtesten Management-Nachwuchskräfte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Von mehr als 170 Bewerberinnen und Bewerbern wurden nun gemeinsam mit Lea König die 14 talentiertesten Studierenden in das Förderprogramm für hochbegabte Studierende aufgenommen. Professor Dr. Andreas Pasckert, der das Labor für Wirtschaftsinformatik leitet, hatte die 22-jährige Studentin für die Aufnahme in das Hochbegabtenprogramm empfohlen. Für die vorbildliche Unterstützung für ein nachhaltiges und karriereförderndes Programm zeichnet die WiWi-Media AG den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der TH Aschaffenburg mit dem WiWi-Talents Siegel aus.

NOVEMBER



November





## 1.6 Millionen Euro zur Gründungsförderung

Die Technische Hochschule Aschaffenburg erhält vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für vier Jahre eine Förderung mit einem Volumen von 1.6 Millionen Euro, um gründungsfördernde Strukturen an der Hochschule zu schaffen. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit den Akteuren aus der Region, zum Beispiel dem Digitalen Gründerzentrum Alte Schlosserei, ausgebaut werden. Im bundesweiten Wettbewerb EXIST-Potentiale, an dem insgesamt 220 staatliche und private Hochschulen teilgenommen hatten, war die TH AB in der Förderlinie „Potentiale heben“ unter den Preisträgern.

Über EXIST-Potentiale sollen die Rahmenbedingungen für Start-ups und wissensbasierte Ausgründungen an Hochschulen nachhaltig verbessert werden. Ziel des Projektes EPISODE an der TH Aschaffenburg, für das Prof. Dr. Boris Bauke, Projektleiter und Professor für Entrepreneurship und Digitale Transformation, die Auszeichnung am 3. Dezember im Berliner Futurium entgegennahm, ist die Etablierung einer aktiven Gründungskultur an der Technischen Hochschule.

## Studiengang BW KMU am Campus Miltenberg akkreditiert

Zum Wintersemester 2017/2018 ist der Studiengang Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen am Campus Miltenberg der TH Aschaffenburg erfolgreich gestartet. Im Gegensatz zu einem klassischen Präsenzstudium erfolgt ein Großteil der Wissensvermittlung digital im Selbststudium. Das Konzept „Blended Learning“ ist vor allem auch für Studierende in besonderen Lebenssituationen eine Möglichkeit, ein Hochschulstudium absolvieren zu können, denn die Online-Lehre bietet viel zeitliche Flexibilität. 2019 wurde der Studiengang nun erstmals bis zum 30. September 2024 akkreditiert. Die Gutachterkommission fand das Konzept bei der Begehung überzeugend und sprach von einem „Studienmodell für die Lehre der Zukunft“.



Dezember

# Freunde und Förderer

*Wir bedanken uns bei allen, die durch Sponsoring, Förderung und Spenden einen wichtigen Beitrag für die Hochschule geleistet haben, für die wertvolle Unterstützung!*

## Förderverein

Die 1990 gegründete Gesellschaft der Förderer und Freunde der Hochschule Aschaffenburg e.V., kurz Förderverein, unterstützt unsere Hochschule von Beginn an materiell wie ideell. Der Förderverein hat wesentlich zur Errichtung und zum Aufbau der Hochschule in Aschaffenburg beigetragen und zahlreiche Projekte an der Hochschule mitfinanziert. Im Berichtsjahr hat der Förderverein unter anderem die beiden Zeugnisübergaben finanziell unterstützt und die jährlichen Beiträge zur Versicherung der Elektrofahrzeuge übernommen.

## Spenden

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Alcon/Ciba Vision GmbH, Großwallstadt
- Allgemeiner Schul- und Stiftungsfonds, Aschaffenburg
- AVG Aschaffener Versorgungs-GmbH, Aschaffenburg
- BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt
- Continental Automotive GmbH, Babenhausen
- CORPUS SIREO Real Estate GmbH, Düsseldorf
- DPD Deutschland GmbH, Aschaffenburg
- Heraeus Holding GmbH, Hanau
- HE-S Heck Software GmbH, Johannesburg
- Karriere-Studio by Holger Weber, Sulzbach
- Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg
- Mainsite GmbH & Co. KG, Obernburg
- ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt
- Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg
- Walter Reis, Obernburg
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Aschaffenburg
- Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg
- Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- VuV Verband der unabhängigen Vermögensverwalter e. V., Frankfurt
- Weber GmbH, Aschaffenburg
- WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, Klingenberg



Vergabe der Deutschlandstipendien am 3. April 2019

## Förderer Deutschlandstipendium

(in alphabetischer Reihenfolge)

- ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
- Applied Materials GmbH & Co. KG, Alzenau
- Applied Materials WEB Coating GmbH, Alzenau
- Automobil-Verkaufs-Gesellschaft  
Joseph Brass GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- AVG Aschaffener Versorgungs-GmbH, Aschaffenburg
- Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Coburg
- Creditreform Aschaffenburg Schurk KG, Aschaffenburg
- Eder & Heylands Brauerei GmbH & Co. KG, Großostheim
- Fördergemeinschaft des Lions Club Main Spessart  
Oberburg e.V., Oberburg
- Gries Deco Company GmbH, Niedernberg
- Heinrich Kopp GmbH, Kahl am Main
- Josef Stix GmbH & Co. KG, Niedernberg
- Karl Georg Schobert Präzisions-Messzeug GmbH,  
Aschaffenburg
- Beate Konrad & Maria Otter, Haibach
- KUKA Industries GmbH & Co. KG, Oberburg
- Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg
- Mainsite GmbH & Co. KG, Oberburg
- MAIREC Edelmetallgesellschaft mbH, Alzenau
- Horst Michaels, Johannesburg
- Notare Heinrich Klotz und Dr. Thilo Morhard, Aschaffenburg
- Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach
- Sigrit Oswald, Miltenberg
- OSWALD Elektromotoren GmbH, Miltenberg
- PSI Software AG, Aschaffenburg
- Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg
- Ellinor Rigel, Aschaffenburg
- Rödl & Partner, Nürnberg
- Sappi Stockstadt GmbH, Stockstadt
- Rolf Schwind, Kleinostheim
- Sigi und Hans Meder-Stiftung, Bad Soden a. Ts.
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Aschaffenburg
- Suffel KG, Aschaffenburg
- Teamlog GmbH Spedition und Logistik, Aschaffenburg
- Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG,  
Aschaffenburg
- Zonta Förderkreis Alzenau
- Zonta Förderkreis Aschaffenburg





**TH Aschaffenburg**  
university of applied sciences

science  
engineering  
business  
law

**Technische Hochschule  
Aschaffenburg**  
Würzburger Straße 45  
D-63743 Aschaffenburg

Tel. +49 (0)6021-42 06-0  
Fax +49 (0)6021-42 06-600  
E-Mail [info@th-ab.de](mailto:info@th-ab.de)  
**[www.th-ab.de](http://www.th-ab.de)**